

Der Rad- und Kraftfahrer

Verlag u. Inseraten-Aannahme: Sächsischer Radfahrer-Bund e. V.,
Kurt Landgraf, Leipzig-C. 1, Reichelstraße 6, Fernsprecher 28552.
Der „Rad- und Kraftfahrer“ erscheint jeden Monat.



Verantwortlich für den bundesamtlichen und Inseraten-Teil:
Kurt Landgraf, Leipzig-C. 1, Reichelstraße 6, Fernsprecher 28552.
Druck: Planischer Setzung und Lagedruck, Planitz-Sa.

Amtliches Organ für das Rad- u. Kraftfahrwesen des Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V., Sitz Leipzig
Nachrichtenblatt der Vereinigung Deutscher Radspor-Verbände (V.D.R.V.)

41. Jahrgang

Leipzig, den 15. November 1932

Nummer 10

Continental
REIFEN FÜR AUTO · KRAFTRAD · FAHRRAD



*immer
und überall
bewährt*

Die Bundes - Geschäfts- und Kassenstelle

befindet sich jetzt



Leipzig - C. 1, Reichel - Straße 6

Hof rechts.

Girokonto Leipzig Nr. 4649 - Telephon 28552 - Postscheckkonto Leipzig Nr. 50229

Kurt Landgraf, Geschäftsführer.

Einladung zur Bundes-Vorstandssitzung

am Sonnabend, 26. November 1932, abends 17 Uhr, im Hotel „Sachsenhof“, Leipzig C 1, Johannisplatz.

Zu dieser Sitzung haben Zutritt die Mitglieder des Bundesvorstandes, die Bundesbeisitzer und die Kassenprüfer. Vollzähliges und pünktliches Erscheinen in Anbetracht der vorliegenden wichtigen Tagesordnung wird erwartet. Die Tagesordnung wird in der Sitzung bekanntgegeben. Kurt Sandgraf, 1. Vorsitzender.

Einladung zur

Bundes - Hauptversammlung

am Sonntag, den 27. November 1932, vorm. 9.30 Uhr, in Leipzig

im Saale des Hotel „Sachsenhof“, Johannisplatz. Ab Hauptbahnhof mit Straßenbahnlinie 8, 20, 25.

Die Einberufung erfolgt gemäß § 32, 33 und 34 der Bundesstatuten.

Die Herren des Bundesvorstandes und Sportausschusses, sowie die stimmberechtigten Delegierten der Kreise, Bezirke und Vereine werden gebeten, vollzählig zu erscheinen. Es gilt, wichtige Beschlüsse zu fassen, deshalb darf kein Kreis oder Bezirk fehlen!

Zutritt zur Versammlung haben nur Bundesmitglieder, die den Bundesbeitrag 1932 bezahlt haben. — Als Ausweis gilt die Bundesmitgliedskarte 1932.

Tages-Ordnung:

- | | |
|---|--|
| 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden. | 12. Satzungsänderungen. |
| 2. Prüfung der Delegiertenkarten. | 13. Eventuelle Neuwahlen zum Bundesvorstand, Ehrenschiedsgericht, der Kassenrevisoren i. S. v. |
| 3. Wahl der Protokollführer. | 14. Festsetzung des Eintrittsgeldes und der Bundesbeiträge für das Geschäftsjahr 1933. |
| 4. Wahl des Rednerlistenführers. | 15. Beratung des Haushaltplanes 1933 und Beschlussfassung dazu. |
| 5. Bericht des Bundesvorsitzenden. | 16. Anträge (soweit dieselben bis 1. Oktober eingegangen und in der Bundeszeitung veröffentlicht worden sind). |
| 6. Bericht des Geschäftsführers über Geschäftsgang und Kasse. | 17. Bundesfest 1933. |
| 7. Bericht der Revisoren. | 18. Verschiedenes. |
| 8. Entlastung des Geschäftsführers und der Bundesleitung. | 19. Verlesen der Niederschrift. |
| 9. Bericht des Sportausschuß - Vorsitzenden und der Bundesfahrkarte. | |
| 10. Bericht über Jugendpflege. | |
| 11. Berichte der Kreis- und Bezirksvertreter. (Dieselben sind schriftlich abzugeben.) | |

Reisepesen werden bundesseitig nicht gezahlt.

Mit Bundesgruß „Sachsen Heil!“

Der Bundesvorstand des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Kurt Sandgraf, 1. Vorsitzender.

Anmeldebeschluss für Anträge war am 1. Oktober 1932. (Siehe Bundeszeitung Nr. 8 vom 1. September 1932.)

Gingegangene Anträge für die Bundes-Hauptversammlung

am 27. November 1932 in Leipzig.

Anträge des Bundesvorstandes.

1. Alle Vereine die dem Säch. Radf.-Bund angehören, sind als Bundesvereine zu bezeichnen. 50 Prozent aller Vereinsmitglieder müssen Bundesmitglieder sein, darunter sämtliche Vereinsvorstandsmitglieder. Vereine können nur als Bundesverein aufgenommen werden, wenn diese mindestens 10 Bundesmitglieder haben. Für die bisher dem SRB. angehörenden Vereine wird eine Karenzzeit zur Durchführung der vorstehenden Bestimmungen bis Ende des Geschäftsjahres 1933 eingeführt.
2. Die versuchsweise eingerichteten Kreise 5 (Rittau) und 6 (Annaberg) sind wieder aufzulösen und dem Kreis 2 bezw. 3 und 4 wieder einzuverleihen. Die Kreise 1-4 sind neu zu benennen und zwar:
 Kreis 1: Westsachsen (Sitz Leipzig)
 Kreis 2: Ostsachsen (Sitz Dresden)
 Kreis 3: Mittelsachsen oder Erzgebirge (Sitz Chemnitz)
 Kreis 4: Südsachsen oder Vogtland (Sitz Rwidau).
3. Das Geschäftsjahr des Bundes ist zu verlegen, so daß es stets am 16. November beginnt und am 15. November des folgenden Jahres endet.
4. a) Bezirke, die durch geringe Mitgliederzahlen nicht mehr lebensfähig sind, können vom Bundesvorstand aufgelöst und anderen Bezirken angegliedert werden. Die solchen aufgelösten Bezirken angehörenden Mitglieder sind von der Änderung schriftlich zu benachrichtigen.
 b) Wenn in einem Bezirk die Bezirksvorstandschaft die Interessen des Bundes nicht so vertritt, wie es für die Bundesmitglieder erforderlich ist (regelmäßige Einberufung von Versammlungen und Abhaltung von sportlichen Veranstaltungen), kann der Bundesvorstand eine Neuwahl der Bezirksvorstandschaft auch im Laufe des Geschäftsjahres vornehmen lassen.
5. Zur Sanierung der Bundesfinanzen sind alle restlichen Rückverpflichtungen 1931 (nach dem Stande vom Bezirksvertretertag 1931) und 50 Prozent der restlichen Rückvergütungen 1932 zu streichen.
6. Preis- und Bezirksrückvergütungen sind auf einem besonderen Konto aufzubewahren und dürfen bundesseitig nicht anderweitig verwandt werden. K- bis Kjährlich werden diese an Kreise und Bezirke überwiesen.
7. Die Kraftfahrerschulung des SRB. muß nach anderen Grundsätzen neu organisiert werden, da sie gegenwärtig nicht lebensfähig erscheint.
8. Die Bundesmitglieder der Kreise im Bundesvorstand sind alljährlich neu zu wählen.
9. Die Haftpflichtversicherung für die Vereine aufzuheben. Dieselbe nur noch für Kreise und Bezirke aufrecht zu erhalten.
10. Die Sterbekasse des Bundes ist auf neuer Grundlage aufzubauen und neue Bestimmungen dafür zu schaffen.

Anträge des Bundesportauschusses.

1. Die für 1932 eingeführte Kreiseinteilung der Kraftfahrer ist aufzuheben. — Begründung am Bundestage.
2. Der am 5. Januar 1933 in Chemnitz stattfindende Sportvertretertag ist beschlußfähig für alle Anträge sportlicher Natur. Auch frühere, durch Bundeshauptversammlung und Bezirksvertretertage gefasste sportliche Anträge können abgeändert oder ergänzt werden. — Anträge, welche Satzungsänderungen bedingen, unterliegen der Genehmigung der Bundeshauptversammlung.
3. Die Bundeshauptversammlung wolle beschließen:
 Zur Jahreshauptversammlung der BDRB. den Antrag zu stellen, das Borgabesystem wie nachstehend zu ändern und, falls dieser Antrag Ablehnung findet, versuchsweise für 1933 alle vom SRB. oder seinen Unterorganen veranstalteten Fernfahrten nach diesem Modus auszuführen:

A)	B)		C)		Altersfahrer über 35 Jahre	über 40 Jahre
	1	2	3	4		
Bis 50 km	1	2	2	2	6	9 Min.
50—75 "	2	4	4	4	9	12 "
75—100 "	3	6	6	6	12	15 "
100—120 "	4	8	8	8	14	18 "
120—140 "	5	9	9	9	17,5	21 "
140—160 "	6	11	11	11	20	25 "
160—180 "	7	12	12	12	22,5	27,5 "
180—200 "	8	14	14	14	25	30 "

und weiter für je angefangene 10 km in jeder Gruppe eine Minute Zuschlag.

Begründung:

Es hat sich seit Jahren herausgestellt, daß das bisherige Borgabesystem der BDRB. zu mindestens 50 Prozent Schuld daran trägt, daß Massenankünfte am Ziel die einwandfreie Feststellung der Preisträger fast unmöglich machten. Die nur mit einer Minute Borgabe bedachte Klasse C. fuhr stets mit vollem Rechte auf Warten, da 1 Minute bei einer Fernfahrt nicht als Borgabe angesprochen werden kann. Die B.-Klasse brauchte demzufolge nie Anstrengungen zu machen, um Anschluß an die vordere Gruppe zu finden. Sie richtete aber ihr Rennen so ein, wie es ihr gerade paßte, und sie hatte es auch nicht eilig, das Feld zu sprengen, da mit jedem Versuch dazu nur eine Unmenge physische Kraft verbraucht wurde, die man Angereweise für den nach dem Herankommen der A.-Klasse erfolgenden Generalantritt aufsparte. So war es denn auch gar nicht zu verwundern, daß ein Großteil der recht guten B.-Fahrer allen Versuchen der A.-Fahrer, davonzukommen, standhielt, und die Massenankunft die logische Folge war.

Bei obigem Borgabesystem hat aber auch die C.-Klasse eine reelle Chance, die sie auszuwerten versuchen wird. Die B.-Klasse wiederum muß mit voller Kraft die Verfolgung aufnehmen und nachstürmen. Das Rennen wird demzufolge zu einer Jagd von Anbeginn bis zum Felde, und am Ziel werden nur die wirklich gleichwertigen Kräfte zusammen ankommen, während alle schwächeren Fahrer auf der Strecke bleiben.

B) Bei Ankünften von mehr als 10 Personen ist der Wettfahrerausdruck berechtigt, eine Auslosung der Platzfolge für die nicht zu ermittelnde Fahrerplacierung vorzunehmen. Ein Einspruch gegen diese Maßnahme ist nur möglich, wenn durch eine einwandfreie Zielaufnahme die ordnungsgemäße Einrangierung der Sieger gewährleistet ist.

Anträge der Kreise.

Kreis 1. Leipzig.

1. Der Bund wolle beschließen, nach Möglichkeit die Beiträge herabzusetzen. Begründung mündlich.
2. Die Bundeshauptversammlung wolle beschließen, daß der separat erhobene Beitrag von 50 Pfa. pro Mitglied restlos dem Kreis zugeführt wird. Begründung: Der Kreisbeitrag in Höhe von 50 Pfa. ist nur ein Zuschlag zum Bundesbeitrag und gehört restlos dem Kreis. Die Einziehung dieses Betrages wurde doch nur der Einfachheit halber dem Bund mit übertragen. — Weiteres mündlich.

Kreis 4. Rwidau.

1. Der Kreis beantragt, den Jugentag nicht mehr mit dem Bundesfest, sondern wieder getrennt abzuhalten, wie in früheren Jahren. Der letzte Bundestag hat erwiesen, daß der Tag für unsere Jugend nicht geeignet ist und kein Tag für diese ist. Weiter fordert der Kreis auch die Bundeszeitung für die Jugend. Begründung erfolgt zur Bundeshauptversammlung durch die Vertreter. — Mit „Sachsen Heil!“ Kreis 4 Rwidau, SRB. Ernst Saustein, 1. Kreisvert.

Anträge der Bezirke.

Bezirk 13. Dresden.

Die Bundeshauptversammlung möge beschließen: Die im Jahre 1910 zum 19. Bundestage in Reichenbach beschlossene und ins Leben gerufene Bundes-Unterstützung-Sterbekasse, sowie laut Beschluß im Jahre 1920 zum 20. Bundestage in Rodewisch, wo nach den Satzungen der Sterbekasse die Hinterbliebenen des verstorbenen Mitgliedes alle Mitgliedsbeiträge von 1910 ab zurückerstattet erhalten, sofern sie seit dieser Zeit ununterbrochen Mitglied waren, selbige aber dem Bunde nicht mehr tragbar erscheint, auf einer anderen Grundlage aufzubauen, um selbige als Werbemittel für den Bund unter allen Umständen aufrecht zu erhalten. Begründung erfolgt persönlich.
 Mit „Sachsen Heil!“ Emil Robelt.

Bezirk 24. Leipzig.

1. Die Hauptversammlung wolle beschließen, die Prämie der Vereinsversicherung herabzusetzen oder den Versicherungszwang aufzuheben. Begründung: Die Vereine verfügen in der Zeit der großen Arbeitslosigkeit ihrer Mitglieder nicht mehr über die Hälfte ihrer Einnahmen und sind folglich nicht mehr zahlungsfähig genug. Ein Großteil der Vereine veranstaltet nichts mehr und kommt dadurch nicht mehr in die Lage, die Versicherung in Anspruch zu nehmen.
2. Die Hauptversammlung wolle beschließen, die Karenzzeit bei Meisterlichkeiten für Vereinswechsel ein für allemal auf drei Monate und für Neueintretende und Verbandswechselnde auf einen Monat festzusetzen. Gleichzeitig mit der Veröffentlichung neuer Bestimmungen die alten außer Kraft zu setzen. Begründung: Der Fall Herwig-Dresden in der Bundeszeitung hat wieder einmal bewiesen, daß man sich selbst in der Bundes-

leistung nicht darüber klar ist. Obiger Antrag ist auch auf den Saalsport auszudehnen.

2. Die Hauptversammlung wolle beschließen, die Startgelder für Bezirks-, Kreis- und Bundesveranstaltungen für alle bindend festzusetzen und vor allem der Notzeit entsprechend herabzusetzen. Begründung: Die Starter bei Renn- und Saalsport haben, ohne den entsprechenden Gegenwert an Preisen zu erhalten, in der jetzigen Notzeit ein viel zu hohes Startgeld zu entrichten. Es liegt im Interesse des Bundes, auch hier feste und bindende Bestimmungen zu treffen, wenn der Sport nicht lahmgelegt werden soll.
1. Die Hauptversammlung wolle beschließen, daß bei Ausschreibungen von irgendwelcher Seite nicht mehr wie in letzter Zeit üblich, der Gesamtwert, sondern der Einzelwert der Preise angegeben werden muß. Des weiteren muß unbedingt die Angabe mit dem wirklichen Wert der Preise übereinstimmen. Begründung: Die Fahrer sind durch die bisherige Handhabung nicht in der Lage, schon vor dem Start den Wert eines zu erringenden Preises zu erkennen. Dieser Zustand trägt nicht dazu bei, die Startfreudigkeit zu heben.
5. Die Hauptversammlung wolle beschließen, die Länge der Bundeswanderfahrten auf 25 km herabzusetzen und dafür die Rückfahrt mit zu werten. Begründung: Durch die anhaltende Mittellosigkeit ist es schwer, die Fahrer auf Fahrten von 50 km Entfernung zu bringen. Bei der halben Strecke bekommt man viel mehr Fahrer an den Start, was schließlich der Zweck dieser Veranstaltungen ist.
6. Die Hauptversammlung wolle beschließen, während der Wirtschaftskrisis den Bundesbeitrag auf 6.— M. herabzusetzen.

Begründung: Will der Bund nicht mehr Mitglieder einbüßen, dürfe es mehr als angebracht sein, wenigstens vorübergehend die Maßnahme ins Auge zu fassen, denn die Arbeitslosigkeit ist eher größer als kleiner geworden.

7. Die Hauptversammlung wolle beschließen, daß die Bundeskasse nicht mehr über die festgesetzten Rückvergütungen verfügen darf. Begründung: Die Kreise und Bezirke müssen auf Grund der zu erwartenden Rückvergütungen ihren Haushaltsplan aufbauen. Werden dieselben aus irgendeinem Grunde nicht ausbezahlt, können die Unterformationen ihren Verpflichtungen nicht nachkommen und infolgedessen nichts mehr veranstalten.

Bezirk Leipzig, S. A. Boenisch, Schriftführer.

Bezirk 50. Rittau.

1. Die Bundeshauptversammlung wolle beschließen, den Jahresbeitrag wieder auf den Friedensstand von 6.— M. herabzusetzen. Begründung: Infolge der allgemeinen wirtschaftlichen Notlage aller Mitglieder und der starken Konkurrenz der anderen Verbände ist es eine zwingende Notwendigkeit, sowie auch im Interesse der weiteren Werbetätigkeit im S. A.
2. Der Bezirk Rittau beantragt, daß die Geschäftsstelle des S. A. am Schlusse des Geschäftsjahres den Bezirken einen Mitgliederauszug zugehen läßt. Begründung: Die Bezirke wissen niemals zu ihrer Hauptversammlung, welche größtenteils im Januar abgehalten wird, wie stark ihre Mitgliederzahl noch ist; außerdem bedürfen sie der ihnen noch zustehenden Rückvergütung, da andere Einnahmen nicht vorhanden sind.

S. A.: Hermann Rauch, Vorsitzender.

Bundesjubilare 1932.

Die nachgenannten Bundeskameraden haben seit dem Jahre 1907 in ununterbrochener 25jähriger Mitgliedschaft unserem Bund die Treue gehalten. Wir danken diesen Kameraden von Herzen und hoffen, daß dieselben auch fernerhin dem Bund die Treue bewahren und den Kameraden in ihren Bezirken als leuchtendes Vorbild vorangehen.

Mitgl.-Nr.

- 12 321 Baumgarten, Carl, Rahnsdorf b. Bad Lausitz
- 12 437 Lehmann, Luise, Dresden A 1, Palmstraße 19
- 12 492 Kaiser, Max, Rittau, Bahnhofstraße 22
- 12 531 Kircheis, Paul, Brand-Erbisdorf
- 12 571 Bemme, Hermann, Rschoppach
- 12 572 Barth, Reinhold, Rschoppach
- 12 573 Barth, Ida, Rschoppach
- 12 574 Krebs, Otto, Gorschmitz Nr. 51 (Leisnig)
- 12 582 Martin, Bruno, Chemnitz, Beherstraße 12
- 12 586 Desterreich, Lydia, Dresden, Solbeinstraße 64
- 12 591 Lau, Robert, Max, Mülsen St. Jacob Nr. 320
- 12 600 Höhne, Sidonie Rschoppach
- 12 630 Hidel Heinrich, Wilschdorf (Sächsische Schweiz)
- 12 643 Illge, Richard, Langenhessen b. Werbau
- 12 649 Rother, Paul, Dresden A 21, Rschirnsteinstraße 9
- 12 690 Dorn, Wilhelm, Raundorf Nr. 10 (Leisnig)
- 12 736 Dehler, Hermann, Dresden A 6, Kriß-Reuter-Str. 4
- 12 746 Lasch, Max, Chemnitz, Villierstraße 5
- 12 771 Schuster, Friedrich, Schöneck, Langestraße 2
- 12 785 Petrenz, Richard, Dschas, Dresdner Straße 12
- 12 798 Rohde, Otto, Leipzig A 22, Lothringer Straße 80
- 12 824 Böttcher Paul, Falkenstein, Elfelders Straße 22
- 12 842 Blei, Richard, Rodewisch, Otto-Lenk-Straße 29
- 12 889 Matthes, Albert, Langenhessen Nr. 42
- 12 946 Koch, William, Ravensburg (Witba.), Gartenstr.
- 13 033 Schmeltzer, Albin, Mohlsdorf b. Greiz
- 13 055 Selmer, Max, Seithain, Marienstraße 23, I
- 13 063 Kellmer, Moritz, Dresden A., Dürerstraße 78
- 13 071 Kröbel, Ewald, Chemnitz, Dittesstraße 8

Mitgl.-Nr.

- 13 081 Rischer, Moritz, Ledwitz b. Weiskia
- 13 126 Schäfer, Carl, Dresden-Loschwitz, Fischhausstraße 8
- 13 185 Spang, Ernst, Leipzig W 35, Lindenauer Str. 45
- 13 214 Grundig, Arthur, Rua b. Freiberg Nr. 10
- 13 218 Kolwodzi, Paul, Baugen, Breuschwitzerstraße 2
- 13 248 Kappke, Clemens, Dresden A 22, Oschaber Straße 25
- 13 249 Lorenz, Max, Dresden A 1, Markusstraße 15
- 13 296 Pille, Arthur, Raunhof, Markt 4
- 13 315 Tippold, Arno, Langenhessen, Dorfstraße 134
- 13 346 Bauer, Oswald, Wulm b. Mosel
- 13 532 Lehmann, Otto, Leipzig D 28, Kirchstraße 92
- 13 609 Mencat, Josef, Baugen, Lazarettstraße 2
- 13 632 Breischneider, Max, Rittweida, Scheibenstraße 11
- 13 829 Göbel, Bruno, Dresden A 16, Hopfgartenstraße 14
- 13 868 Kögler, Adolf, Neustadt Sa., Bischofswerdaer Str. 40
- 14 030 Schott, Fritz, Blauen, Forststraße 54/56
- 14 060 Reiskia, Anna, Reichenberg, Bez. Dresden
- 14 129 Seidel, Emil, Langenhessen Nr. 62
- 14 205 Buschbeck, Max, Dresden A 23, Trachenberger Str. 13
- 14 238 Meißel, Richard, Gorschmitz b. Leisnig
- 14 279 Böhme, Jul. M., Niederrottendorf 45 (sächs. Schweiz)
- 14 359 Landgraf, Kurt, Leipzig C 1, Reichelstraße 6
- 14 418 Gaudlitz, Emil, Mafsen, Döbeln-Land
- 14 419 Stegmann, Curt, Rittau, Conturstraße 1
- 14 424 Lange, S. Carl, Großschönau b. Rittau, Blumenstr. 23
- 14 433 Böttger, Sidny, Bolditz b. Leisnig
- 14 495 Alür, Max, Pulgar b. Awenkau
- 14 504 Reichelt, Moritz, Rua b. Freiberg, Dorfstraße 70
- 14 525 Hüttig, Ernst Oswald, Sainewalde Nr. 180 b. Rittau

Die verehrten Herren Jubilare werden mit der silbernen Bundes-Ehrennadel ausgezeichnet. Es sollte uns freuen, wenn zur kommenden Bundeshauptversammlung am Sonntag, den 27. November, in Leipzig, die Herren Jubilare reichlich erscheinen, damit diesen dort persönlich der Dank des Bundes zum Ausdruck gebracht und die Ehrennadel überreicht werden kann.

Der Bundesvorstand

Kurt Landgraf, 1. Vorsitzender.



Bundes-Amtl. Bekanntmachungen

Bundesverwaltung: 1. Vorsitzender: Kurt Landgraf, Leipzig C 1, Reichelstr. 6, Fernspr. 28 552. Wohnung: Leipzig N 22, St. Privat-Str. 21, Fernspr. 52 258.

Sportauschuss: Vorsitzender: Fritz Schneider, Dresden-A. Nr. 27, Rwidauer Str. 67 III, Fernspr. 42 751. Straßen- und Bahnrennfahrwart: Wilh. Schröter, Leipzig W 31, Richochische Str. 70. — Wanderfahrwart: Kurt Kren, Dresden-N., Fritz-Reuter-Str. 8. — Kunstfahrwart: Max Thielemann, Dresden 22, Leipziger Str. 82. — Kraftfahrwart: Kurt Adler, Leipzig C 1, Thomaskirchhof 11 I; Fernspr. 16 889.

Bundesgeschäftsstelle und Kassierstelle: Kurt Landgraf, Leipzig C 1, Reichelstr. 6, Hof rechts, Ruf 28 552. Geöffnet von 9—18 Uhr; Sonnabends bis 15 Uhr. Sonntags geschlossen. Alle Zuschriften und Zahlungen sind ausschließlich an die Bundesgeschäftsstelle zu richten. Für Ueberweisungen durch Postcheck lautet die Anschrift: Bundeskasse des Sächsischen Radfahrerbundes, e. V., Amt Leipzig, Konto 50 229. Für

Zahlungen durch Giro dieselbe Anschrift auf Konto 4649, Stadt- und Girobank Leipzig.

Rechtsbeirat: Rechtsanwälte Krause und Müller, Leipzig C 1, Färlstr. 27 II, Fernspr. 13 756.

Ehrenschiedsgericht: Vorsitzender: Dr. jur. E. Bischoff, Leipzig-S. 3, Kocke-Str. 8 a. (Das Bundes-Ehrenschiedsgericht ist letzte entscheidende Instanz. Vor-Instanzen sind Kreis- bzw. Bezirks-Ehrenschiedsgerichte.)

Sportschiedsgericht: Ist der Bundes-Sportauschuss (siehe vorsteh.).

versicherung: Deutscher Versicherungs-Konzern (Deutsche Feuer-versicherung A.-G., Berlin-Wilmersdorf I, Hohenzollerndamm 174—177. (Alle Versicherungsangelegenheiten sind direkt an die Versicherung zu senden.)

Bundeszeitung: Schriftleitung und Inseraten-Aannahme: Kurt Landgraf, Leipzig-C. 1, Reichel-Str. 6., Fernspr. 28 552. Postcheckkonto Leipzig 53 981.

Einziehung der Bundesbeiträge!

Um die Beitragszahlung

den Bundesmitgliedern zu erleichtern, wird empfohlen, daß die Vereinskassierer in monatlichen Teilen mit den Vereinsbeiträgen den Bundesbeitrag von ihren Vereinsmitgliedern einziehen. Zu Beginn des neuen Geschäftsjahres senden die Vereinskassierer mit einer Namensliste die Beiträge an die Bundeskasse ein. Dadurch wird Porto gespart und den Mitgliedern bestimmt die Bundesbeitragszahlung erleichtert.

Eine ganze Anzahl Vereine handhabt es so schon seit Jahren mit gutem Erfolge. Jeder Verein sollte im eigenen Interesse bemüht sein, daß seine Bundesmitglieder ihre Beiträge pünktlich zahlen!

Wir bitten die Vereins- und Bezirksvorsitzenden bzw. Kassierer sich dieses Hinweises anzunehmen und damit dem Bund zu helfen. Für die Bemühungen werden 5 Prozent Inkasso-Spesen vom eingezeichneten Betrag vergütet.

Der Bundesvorstand

Kurt Landgraf, 1. Vorsitzender.

Jahresberichte der Kreise und Bezirke.

Die Kreise und Bezirke werden ersucht, ihre Jahres-Berichte zur Bundeshauptversammlung schriftlich an den Unterzeichneten abzugeben. Der Bericht soll folgende Angaben enthalten:

- Gesamt-Einnahmen (in einer Summe) angeben!
- Gesamt-Ausgaben (in einer Summe) angeben!
- Was für Rennen wurden veranstaltet?
- Was für Saalsportveranstaltungen fanden statt (Reisefahren und Radball)?
- Was für Wanderfahrten fanden statt?
- Was für sonstige Veranstaltungen kamen zur Durchführung?

Anspruch auf Rückvergütung haben nur solche Kreise und Bezirke, welche ordnungsgemäße schriftliche Berichte abgeben.

Kurt Landgraf, 1. Bundesvorsitzender.

Kraagebogen an Kreise, Bezirke und Vereine.

Anfang Oktober sind an alle Kreise, Bezirke und Vereine Kraagebogen zum Versand gekommen, die bis 31. Oktober 1932 ausgefüllt an Kurt Landgraf, Leipzig C 1, Reichelstr. 6, zurückzusenden waren. Trotzdem ein Freilouvert für die Rücksendung beigefügt war, fehlen noch eine Anzahl dieser Kraagebogen.

Die in Frage kommenden Kreise, Bezirke und Vereine werden hiermit nochmals aufgefordert, den Kraagebogen ausgefüllt umgehend unter Benutzung des Freilouverts zurückzusenden. Sofern dieser Aufforderung nicht nachgekommen wird, haben die betreffenden Bezirke und Vereine ihre Streichung in unseren Listen zu gewärtigen.

Der Bundesvorstand.

Grenzarten und Triptychs betreffend.

Die Grenzarten und Triptychs verlieren mit dem 31. Dezbr. 1932 ihre Gültigkeit. Bis zu diesem Tage müssen die auf Grund der Grenzarten bzw. Triptychs benutzten Fahrräder ordnungsgemäß aus dem Grenzgebiet ausgeführt sein, d. h. der Triptychabschnitt III

muß die definitive Austrittsbestätigung aus dem tschechoslowakischen Rollgebiet enthalten. In den anderen Nachbarländern, für deren Bereich die Grenzarten Gültigkeit besitzt, muß die definitive Austritts-Erklärung bei irgend einer Grenzübergangsstelle sich befinden.

Der Abschnitt III des Triptychs ist an unsere Geschäftsstelle Leipzig C 1, Reichelstr. 6, mit der endgültigen Austrittserklärung einzusenden.

Bekanntmachungen des Sportausschusses

Vorsitzender: Fritz Schneider, Dresden A 27, Rwidauer Str. 67, Fernspr. 42 751. Postcheckkonto Dresden 257 65.

Deutsches Radsporthabzeichen.

Achtung, Bewerber um das Deutsche Radsporthabzeichen! Nach erfüllten Nebenbedingungen sind die Urkundenhefte mit der einhändigen Unterschrift zu verlegen. Die Urkundenhefte sind dann mit den Wanderfahrbüchern und dem Betrag für das Abzeichen und evtl. Sonderwünsche an den Unterzeichneten einzusenden. Geld evtl. Postcheckkonto: Fritz Schneider, Dresden 25763.

Preistafel

Abzeichen in Bronze und Silber	je RM. 2.30
Aufstecknadel in Bronze	je RM. 1.45
Aufstecknadel in Silber	je RM. 1.75
Urkundenblatt	je RM. 1.25
Tuchabzeichen für Sporthemd	je RM. 1.45

Allen Kameraden zur Mitteilung, daß die Bedingungen für das Abzeichen in Bronze und Silber im Sonderdruck vorliegen. Interessenten erhalten das Blatt gegen Einsendung des Rückportos (4 Pf.) kostenlos zugesandt. Die Leipziger Kameradinnen und Kameraden können den Sonderdruck auch in der Bundesgeschäftsstelle, Reichelstraße 6, entnehmen.

Beitr. Fahrpreisermäßigung für Erwerbslosenlehrgänge.

Das Landeswohlfahrts- und Jugendamt hat dem Sächsischen Landesausschuss für Leibesübungen folgendes mitgeteilt:

Erwerbslose, die an den von den Arbeitsämtern auf Grund des § 137 des Gesetzes vom 12. Oktober 1929 über die Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung eingerichteten Kursen teilnehmen, erhalten zurzeit für die Fahrt zwischen Wohnort und Kursort Schülermonats- u. Schülerrückfahrt-Fahrkarten. Diese Berechnung soll auch auf die Erwerbslosen ausgedehnt werden, die an gleichartigen Kursen teilnehmen, die von staatlichen und kommunalen Stellen sowie von Vereinen und Verbänden abgehalten werden, die der staatlich organisierten Jugendpflege angehören. Es kommen dafür aber nur Erwerbslose bis zum vollendeten 21. Lebensjahre in Frage.

Das Landeswohlfahrts- und Jugendamt ist mit der Prüfung der für die Gewährung der Fahrpreisermäßigungen erforderlichen Voraussetzungen betraut worden. Es wird die Anträge sächsischer Stellen, Vereine und Verbände nach Prüfung an die Reichsbahndirektion weiterleiten. Der Antragsteller und Unternehmer des Lehrganges hat dem Landeswohlfahrts- und Jugendamt gegenüber die Verantwortung dafür zu übernehmen, daß die Berechnungen nur in solchen Fällen zuerkannt werden, in denen es sich wirklich nur um Veranstaltungen für erwerbslose Jugendliche unter 21 Lebensjahren handelt. Den Anträgen sind jeweils ein Lehrgangsvorlauf mit den zu behandelnden Lehrstoffen

sowie ein Verzeichnis der Lehrgangsteilnehmer nach Namen, Wohnort und Geburtsort beizufügen. Wir bitten, von dieser amtlichen Mitteilung Kenntnis nehmen zu wollen. Mit deutschem Gruß;

für den Sächsischen Landesausschuss für Leibesübungen
 aez. Dr. Thieme, 1. Vors. aez. Hermann Büschel, 2. Vors.

Einladung zur Sportauschussitzung

am Sonnabend, den 7. Januar 1933, 18 Uhr, im Central-Hotel, Chemnitz, Zimmerstraße.

Die Herren des Sportauschusses werden um pünktliches Erscheinen gebeten.

Tagesordnung:

1. Berlesung der Niederschrift letzter Sitzung
2. Beratung des Sporthausbauplanes
3. Besprechung der Tagesordnung für die Sportvertretertagung
4. Allgemeines.

Fritz Schneider, Vorsitzender.

Einladung zur

Sportvertreter-Tagung

am Sonntag, den 8. Januar 1933, vorm. 9,30 Uhr, in Chemnitz, Central-Hotel, Zimmerstraße.

Die Herren des Bundesvorstandes und Sportauschusses, sowie die stimmberechtigten Delegierten der Kreise, Bezirke und Vereine werden gebeten, vollzählig zu erscheinen.

Es gilt, wichtige Beschlüsse zu fassen, deshalb darf kein Kreis oder Bezirk fehlen!

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Wahl eines Rednerlistenführers
3. Besprechung bestehender Beschlüsse u. Neu-Termine) 15. Dezbr.
4. Beratung des Terminkalenders
5. Allgemeines.

Reise- u. Tagespfesen werden bundensseitig nicht vergütet.

Der Sportauschuss des Sächsl. Radfahrer-Bundes

Fritz Schneider, Vorsitzender.

Anmeldeeschluß für Renn-Anträge (Termin) 15. Dezbr. Diese sind an den Bundesrennfahrwart zu richten. Anträge für die Wettfahrbestimmungen aller Sparten bis zum gleichen Termin an meine Anschrift. — Zutritt zur Versammlung haben nur Bundesmitglieder, die ihren Bundesbeitrag für 1933 bezahlt haben. Als Ausweis gilt die Bundesmitgliedskarte 1933.



Wandersport

Bundes-Wanderfahrwart: Kurt Frey, Dresden-Neustadt 6, Fritz-Reuter-Straße 8.

Die Kreisfahrwarte

werden ersucht, zur Bundeshauptversammlung am 27. November im Hotel „Sachsenhof“ Leipzig, Johannisplatz, die Preise nachstehender Kameraden im Bundeswanderfahrtenwettbewerb gegen Leistung in Empfang zu nehmen:

Es werden ausgezeichnet:

Kreis 1: Mit dem Pokal: Max Kunath, Georg Schröter, Kurt Gärtel, Heinz Northorn, Horst Bernstein, Rolf Schellbach, Robert Deuge, Kurt Hoffmann, Klaus Saalborn, Walter Adler, Alfred Thierbach, Georg Gärtel. Mit der Medaille: Willy Rasser, Eitel Schwarze.

Kreis 2: Mit dem Pokal: Walter Klossch, Marie Adler, Johann Seduschke, Herbert Schwarzbach, Hermann Schubert, Emil Robelt, Reinhold Adam, Helene Dentsch, Ernst Saase, Karl Schäfer, D. Falk, Fritz Rößberg.

Kreis 3: Mit dem Pokal: Erich Ebert, Helmut Pöhlers, Herbert Büschel, Walter Wienold, Hans Röhmer, Kurt Gerth, Herbert Krause, Rudolf Schiebel, Rudolf Krehner, Herbert Brumm, Johannes Müller, Hans Uhlig, Erich Könia, Fritz Rierold, Fritz Goethe, Werner Gähler,

Walter Selbig, Karl Fiel, Karl Wiedemann, Walter Gerold, Walter Niebel, Willy Berger.

Kreis 4: Mit dem Pokal: Alfred Reizner, Albert Streu, Rudolf Kurz, Paul Linke, Erich Linke, Walter Daum, Hans Bohlbe, Arno Fink, Fritz Meusel, Erich Heinzmann, Arno Modes, Rudolf Schmiedel, Walter Pöhler, Heinrich Artmann, Max Bauer, Willy Strauß, Albrecht brecht Partsch, Willy Fink, Helmut Viehler, Hellmut Heinze, Siegfried Reber, Otto Fink, Franz Ködel, Kurt Seidel, Elisabeth Seidel, Hellmut Pasch, Rudolf Lehmann, Richard Gündel, Paul Kittelmann, Willy Teller, Erna Korbriger, Kurt Dürrschmidt, Gertrud Münzner, Walter Kötsch, Rudolf Korbriger, Kurt Schmalzfuß, Paul Meyer, Rudolf Müller, Otto Schmutzler, Gottwald Trommer, Max Trommer, Helmut Trögel, Rudi Gruschwitz, Martin Horlbeck, Friedrich Lippold, Herbert Wagner, Erich Schumann, Karl Müller, Gerhard Modes, Rudolf Sammler, Hans Schmutzler, Hans Rohmann, Wilhelm Franke, Marta Richter, Caon Rehler, Walter Feurich. Mit der Medaille: Hans Drechsler, Walter Thümmler, Max Keilig.

1000 Kilometer Reisetouren:

Mit der Plakette: Karl Wende, Hirschfelde: aef. 4661 km. Erich Neumann, Hirschfelde: aef. 4661 km. Willy Berger, Langenleuba: aef. 2800 km. Walter Niebel, Oberelsdorf: aef. 2800 km. Walter Seidel, Falkenstein: aef. 2894 km. Rudolf Kühn, Elfeld i. B.: aef. 2894 km. Kurt Dürrschmidt, Leubnitz: aef. 1355 km. Rudolf Korbriger, Leubnitz: aef. 1355 km. Max Sonntag, Langenbessen: aef. 1050 km. Martin Wienold, Langenbessen: aef. 1050 km. Erhard Lippold, Langenbessen: aef. 1050 km. Fritz Volkad, Hohenkirchen: aef. 1035 km. Walter Trögel, Langenbessen: aef. 2000 km. Kurt Rabler, Langenbessen: aef. 2000 km. Siegfried Reber, Fraureuth: aef. 1074 km. Walter Pöhler, Fraureuth: aef. 1074 km. Kurt Schiche, Grohkössen: aef. 1032 km. Willy Schiche, Grohkössen: aef. 1032 km. Arno Knöfel, Stolben: aef. 1160 km. Walter Karbe, Stolben: aef. 1160 km. Siegfried Börschmann, Chemnitz: aef. 1025 km. Ernst Strohbach, Dresden: aef. 1005 km. Rudolf Schöne, Radeberg: aef. 1005 km. Hellmut Pasch, Leubnitz: aef. 900 km.

Vereinswettbewerb im Wanderrfahren:

Die Radfahrer-Vereine „Weststern“ Leipzig, „Edelweiß“ Fraureuth und „Edelweiß“ Leubnitz-Verdau errangen im Vereinswettbewerb die große Bundesplakette.

Vereinswettbewerb der Wanderrpreise:

Obengenannte Radfahrer-Vereine bewarben sich um die zwei Wanderrpreise (Ernst-Tunabahn-Pokal und Arthur-Serbe-Trinkhorn-Preis).

RB. „Weststern“, welcher im Vorjahr in der Gruppe A erstmalig das Anrecht auf den Tunabahn-Pokal errang, hat in diesem Jahre (1932) mit einer Gesamtpunktzahl von 67.896 im Alleingang der Gruppe A den Tunabahn-Wanderpreis endgültig gewonnen.

RB. „Edelweiß“ Fraureuth, welcher im Vorjahr in der Gruppe B erstmalig das Anrecht auf den Arthur-Serbe-Trinkhorn-Preis errang, hat in diesem Jahre (1932) mit einer Gesamtpunktzahl von 75.443 in der Gruppe B den Serbe-Wanderpreis endgültig gewonnen.

Kurt Frey, Bundeswanderfahrwart.

Vereinigung Deutscher Radsportverbände (V.D.R.V.)

Ausschreibung

für die

Deutschen Saalsport-Meisterschaften der V.D.R.V.

14./15. Januar 1932 in Hannover.

Ausrichter: RB. „Sawa-Görcke“ v. 1906 e. B. (D.M.). Ort und Zeit: Vorwettbewerb in den städtischen Turnhallen am Clevertor in Hannover, Zweier-Raddball 14. Januar 1933, pünktlich 9 Uhr; Dreier-Raddball 14. Januar 1933, pünktlich 13 Uhr; Reigen und Kunstfahren 15. Januar 1933, pünktlich 10 Uhr.

Arten der Wettbewerbe: 1. Achter-Niederrad-Kunstreigen; 2. Sechser-Niederrad-Kunstreigen; 3. Einer-Niederrad-Kunstfahren; 4. Duett-Kunstfahren auf einer Maschine; 5. Duett-Kunstfahren auf zwei Maschinen; 6. Zweier-Raddball; 7. Dreier-Raddball.

Fahrfläche: Größe 12x15 Meter.

Teilnahmerechtigung besteht nur für die Verbandsmeister der Anschlussverbände. Im Reigen und Kunstfahren ist die Teilnahmerechtigung vom geschäftsführenden Vorstand erweitert. Jeder Verband kann außer seinem Verbandsmeister noch eine weitere Mannschaft stellen.

Meldungen können nur von den Anschlußverbänden, nicht aber von den Teilnehmern oder deren Vereinsleitungen abgegeben werden. Dieselben sind spätestens den 17. Dezember 1932, 20 Uhr (Postdatum) an den Sportauschussvorsitzenden Ludwig Krug, Schweinfurt a. M., Steinstraße 54, zu richten. Nachmeldungen unstatthaft. Bei der Meldung sind der Name des Vereins und die Namen der Fahrer anzugeben. Bei den Fahrern, die im Duettfahren auf einer Maschine antreten, sind auch noch die Geburtsdaten anzugeben. — Gleichzeitig mit der Meldung sind die Einsätze:

Für die Wettbewerbe 3-7 3.— RM.
Für die Wettbewerbe 1-2 5.— RM.

auf das Postcheckkonto W. Schirmer, Hannover, Nr. 30425 einzuzahlen. Meldungen ohne Startgeld sind ungültig. — Meldebefätigung erfolgt nur, wenn Rückporto beiliegt.

Preise: Den Siegertitel: Deutscher Meister 1933/34 und acht Silber- und vergoldete Medaillen am langen Band. — Außerdem werden Preise gegeben im Mindestwerte: Achter-Kunstreiten 20.—, 10.—; Sechser-Kunstreiten 20.—, 15.—, 10.—, 10.—; Einer-Kunstfahren 10.—, 8.—, 5.—, 5.—; Duettfahren auf einer Maschine 20.—, 15.—, 10.—, 5.—; Duettfahren auf zwei Maschinen 20.—, 15.—, 10.—; Zweier-Radball 20.—, 15.—, 10.—, 10.—; Dreier-Radball 30.—, 21.—, 15.— RM.

Abänderung und Ergänzung der Preise je nach Eingang der Meldungen wird vorbehalten. Diese werden aber den Anschlußverbänden mitgeteilt. Die Preise sind von den Preisträgern bei der Preisverteilung persönlich in Empfang zu nehmen. Nichtanwesenheit zieht Preisverlust nach sich.

Unpünktliches Antreten scheidet vom Wettbewerb aus.

Bedingungen: Als Grundlage für die Durchführung der Wettbewerbe gelten die amtlichen Wettfahrbestimmungen vom 1. April 1932 sowie das amtliche Lehrbuch „Der Reizefahrer und Radballspieler“ und dessen Sammelnachtrag vom 15. 4. 1932.

Im Kunstfahren werden keine neuen Übungen nachgemacht. Alle Mannschaften, die im Reizen oder Kunstfahren antreten, haben bis spätestens 29. Dezember 1932 sieben Ver-

tungsbogen, auf denen mit Schreibmaschinenschrift das Übungsverzeichnis, versehen mit den fortlaufenden Nummern und den Nummern des Übungsverzeichnisses im amtlichen Lehrbuch, sowie mit den Grundwerten der einzelnen Übungen (deren Gesamtsumme am Ende anzugeben ist), verzeichnet ist, an den Sportauschussvorsitzenden Ludwig Krug, Schweinfurt a. M., Steinstr. 54, einzuliefern.

Die ermittelten Deutschen Meister und im Radballspiel auch die zweiten Preisträger sind verpflichtet, bei dem Fest der Meister im Konzerthaus mitzuwirken. Nichtantreten zieht Preisverlust nach sich.

Schieds- und Kampfrichter: Jeder bei den Wettbewerben beteiligte Anschlußverband und der Ausrichter sind verpflichtet, mit der Abgabe der Meldung oder bis spätestens 17. Dezember 1932 einen im Saalport erfahrenen Herrn zu melden. Sollte ein Anschlußverband nicht in der Lage sein, einen Herrn für das Kampf- und Schiedsgericht zu entsenden, so sind seine Mannschaften nur dann startberechtigt, wenn seinem diesbezüglichen, schriftlich eingereichten und begründeten Ersuchen vom geschäftsführenden Vorstand entsprochen wird. Solche Gesuche sind bis spätestens 1. Dezember 1932 an die Geschäftsstelle der DVV, Hannover, Emselbühlendamm 137, einzureichen.

Wettbewerbsteilnehmer können nicht zum Schieds- und Kampfrichter gemeldet werden.

Die Wahl der Schiedsrichter und der Vorsitzenden sowie Schriftführer des Schieds- und Kampfrichters wird in einer gemeinschaftlichen Sitzung getätigt.

Quartiermeldungen: Die benötigten Quartiere mit Angabe, ob Gasthaus, Hotel oder Pension etc. sollen mit Abgabe der Meldung bekannt gegeben werden. Nichtanmeldung der Quartiere setzt Eigenbeschaffung voraus.

Hannover, den 30. September 1932.

Vereinigung Deutscher Radport-Verbände.

Bertramann, Haag, Schirmer, Krug.

Berichte:

einzuwenden. Für Berichte, die zu spät eingehen oder an andere Adressen gesandt werden, wird keine Gewähr für Aufnahme übernommen.

Berichte auf leserlich, nur mit Tinte und Bogen nur einseitig beschrieben. Bezirk und Kreis sind stets anzugeben, andernfalls wird Aufnahme abgelehnt.

Bestimmungen über Freizeiten und Berechnung der Reizeiten siehe Bundeszeitung Nr. 1, Jahrgang 1932, Seite 9.

Aufnahmeschluss für Nr. 11: Spätestens 15. Dezbr. 1932
Erscheinungstag für Nr. 11: 1. Januar 1933.

Achtung! Sämtliche Berichte sind bis zum Aufnahmeschluss an Kurt Landgraf, Leipzig C 1, Reichelstraße 6, Adressen gesandt werden, wird keine Gewähr für Aufnahme übernommen.

Kreis-Nachrichten

Kreis 1. Leipzig.

BA.: K. Kled, Leipzig N 21, Wörlicher Straße 5. — Am 30. 10. 32, anlässlich des 25jährigen Jubiläums des RB. „Weststern“ Leipzig im „Kesselfeller“ wurden die letzten Preise für die Kreiswettbewerbe zur Verteilung gebracht.

Die Hauptversammlung des Kreises findet Sonntag, den 29. Januar 1933, in Grimma, „Schützenhaus“, statt. Die Tagesordnung folgt in nächster Nummer. Anträge sind bis 15. Januar 1933 an K. Kled einzureichen. Wir bitten schon heute darum, daß an diesem Tage die Bezirke restlos mit ihren Vorstandsmitgliedern vertreten sind.

Zur Bundeshauptversammlung am 27. November im „Sachsenhof“, Leipzig, ist es Ehrenpflicht, daß sämtliche Bezirke teilnehmen. „Sachsen Heil!“ K. Kled, RB.

Kreis 4. Rüdau.

Briefanschrift: Ernst Haustein, Planitz, Inn. Rüdauer Str. Nr. 56. — Unsere Hauptversammlung findet am 15. Januar 1933 in Rüdau statt. Lokal und Zeit werden in der nächsten Bundeszeitung noch bekannt gegeben. Wir bitten nochmals alle Vereine, die ein Kreisrennen oder sonstige Veranstaltungen vom Kreis übernehmen wollen, sich bis zur Hauptversammlung an den jeweiligen Ressortinhaber zu wenden, da wir für nächstes Jahr innerhalb des Kreises ein Sportprogramm herausgeben wollen.

Am 2. Weihnachtsfeiertag führt der Kreis eine Fahrt ins Blaue aus, d. h. eine Gesellschaftsfahrt mit Omnibus, wobei keiner weiß, welches Ziel die Fahrt hat. Dieselbe beginnt mittags 12 Uhr und endet gegen 20 Uhr. Treffpunkt ist in Planitz, Rest. „Eisernes Kreuz“. Alle diejenigen Kreis kameraden, die sich daran beteiligen, müssen bis zum 20. Dezember 4.20 Mk. an den 1. Vorsitzenden einbringen. Kameraden! Unterstützt den Kreis durch diese Fahrt ins Blaue!

Mit „Sachsen Heil!“ Ernst Haustein, 1. Kr.-Vert.

Bezirks-Nachrichten

Bezirk 3. Auerbach. Am Sonntag, den 30. Oktober, fand im Bezirk 3 Auerbach die diesjährige Hauptversammlung statt. Gegen 14 Uhr eröffnete der Bez.-Vertreter Max Döhler mit Begrüßungsworten die Versammlung. Sein Gruß galt besonders dem Bundesvorstandsmitglied Richard Blei und Ehrenmitglied Rieß. Bevor in die Tagesordnung eingetreten wird, ehrt man den am 6. 10. 32 verstorbenen Kameraden Vädernstr. Ernst Reinhold Seidel, Kautenfranz, durch Erheben von den Plätzen, Punkt 1. Eingänge: Es liegen einige Einladungen und drei Schreiben vom Bundesvorstand vor. Selbige werden durchberaten resp. Stellung dazu genommen. Punkt 2. Berichte: Vorf. Max Döhler berichtet über die wichtigsten Punkte der stattgefundenen Kreisitzung in Frankenth. im übrigen verweist er auf den ausführlichen Bericht in der Bundeszeitung. Anschließend geben der Vorf. sowie alle anderen Oblente ihre Berichte über die geleistete Arbeit im verflossenen Vereinsjahr. Alle Berichte werden zu den Vereinsakten gelegt und sind von jedermann einzusehen. Der Vorf. Max Döhler dankt allen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit und bittet, in der jetzigen Notzeit erst recht zur Stange zu halten. Die Kameraden Morauer und Schramm haben die Kasse in bester Ordnung gefunden und bitten, den Kassierer zu entlasten, was einstimmig erfolgt. Punkt 3. Neuwahlen: Ehrenmitglied Rieß wird zum Wahlleiter ernannt. Der neue Vorstand setzt sich aus folgenden Kameraden zusammen: 1. Bez.-Vert. Max Döhler, 2. Kurt Behold, Kassierer Kurt Heine; 1. Schriftf. Kurt Fröhlich, 2. Ernst Schäblich; 1. Saalportobmann Alfred Seidel, 2. Albin Schramm; Renn- und Wandersfahrwart Fritz Fröhlich; Jugendleiter Albin Schramm. Der Posten des Kraftfahrwarts bleibt bis zur nächsten Bez.-Versammlung unbesetzt. Kassenprüfer: Alfred Morauer, Kurt Fröhlich. Das Ehrenschiedsgericht setzt sich aus folgenden Kameraden zusammen: Richard Blei, Walter Behold, Max Gartenstein. Zum Punkt Wahlen ist noch zu bemerken, daß der 1. Vorf. Max Döhler und Kassierer Kurt Heine ihre Ämter nur provisorisch bis zur nächsten Bez.-Versammlung angenommen haben. Punkt 4.

Anträge: Solche liegen nicht vor. Punkt 6: Stellungnahme zum Bundestag am 27. 11. 32: Es werden die einzelnen Anträge lt. Bundeszeitung durchberaten. Ehrenmitglied Kiez stellt zu Antrag 3 folgenden Antrag: Das Geschäftsjahr des Bundes soll so bestehen bleiben, wie bisher. Dieser Antrag wird von der Versammlung gegen eine Stimme aufgehoben. Punkt 7. Wahl eines Delegierten zum Bundestag: Hierfür wird der 1. Bez.-Vertr. Max Döhler einstimmig gewählt. Punkt 8. Sonstiges: Kamerad Geora Schmalz stellt den Antrag, daß Rennen mit Rennfeld 8 Tage vor der Veranstaltung, jedoch die Wertungsbogen 2 Tage vor den Bezirksmeisterschaften abgegeben werden müssen. Auch dieser Antrag findet einstimmige Annahme. Da niemand mehr das Wort beehrte, schloß der Vors. gegen 1/8 Uhr die Versammlung.

„Sachsen Heil!“ Kurt Fröhlich, Bez.-Schriftf.

Bezirk 9. Chemnitz. Werte Sportkameraden vom Bezirk 9 Chemnitz sowie von den Vereinen! Die Sportsaison ist nun für 1932 vorüber. Wir hatten auch in diesem Jahre mit schweren wirtschaftlichen Sorgen zu kämpfen; aber alle Achtung: Sämtliche Vereine des Bezirks Chemnitz haben dazu mitgeholfen, daß die Sportsaison 1932 für den DRF in Chemnitz ein guter Erfolg war. Der Bezirk konnte in diesem Jahr 1. ein Eröffnungsrennen, 2. drei Läufe um die Bezirksmeisterschaft, 3. ein Zweier-Mannschaftsfahren, 4. die Bezirksberameisterschaft zum Austrag bringen. Auch wurden noch der „Erste Schritt Dürkopp“ (35 Fahrer) sowie das Jugend-Radsportabzeichen (96 Fahrer) mit Erfolg durchgeführt. Und nun möchte ich noch einmal einen kurzen Rückblick über die vergangenen Rennen halten. Im Eröffnungsrennen Chemnitz-Mittweida, 50 km, wurde Sieger Born vor Siefert; Jugend Hertel (alle Dürkopp). Der erste Lauf zur Bezirksmeisterschaft Chemnitz-Mohorn, 105 km, hatte 16 Junioren und 9 Jugendfahrer; Sieger Strobel (Esweco) vor Lanoer (Dürkopp) 2:55:26; Jgd. Heniel vor Roder (beide Dürkopp) 40 km. 1:2:35. 2. Lauf Chemnitz-Borna, 100 km, 15 Junioren, 10 Jugendfahrer; Sieger Strobel (Esweco) vor Gh. Kühn (Sparta) 3:2:48; Jugend: Roder vor Heniel, 40 km, 1:25:10. Letzter Lauf Chemnitz-Oberbau, 95 km; 13 Junioren, 8 Jugendfahrer; Sieger Gh. Kühn (Sparta) vor Born (Dürkopp) 2:53:10; Jugend: Heniel vor Roder, 40 km, 1:12:14. Zweier-Mannschaftsfahren Chemnitz-Leisnig, 100 km, drei Mannschaften; Sieger Esweco 2:34:45; Jugendreitfahren: Sieger Heniel (Dürkopp) 1:7:00. Berameisterschaft Plau-Augustusburg, 5 km, 8 Fahrer; Sieger Heniel vor Born (Dürkopp) 10:30. — Ergebnisse der Meisterschaften nach Punkten: Junioren: 1. Lanoer 38 Pkte., 300 km, 8:54:5; 2. Born 35, 3. Siefert 32 (alle Dürkopp), 4. Strobel 30, 5. Gh. Kühn 29 (Sparta). Jugend: Heniel 44 Pkte., 120 km 3:40:2; 2. Roder 43, 3. Höfker 39, 4. Richter 33, 5. Härtel 31 (alle Dürkopp), 6. Meyer (Esweco). Altersfahrer: Kurt Subatisch (Sparta) 46 P., war an allen Bezirksrennen beteiligt und fuhr 300 km in 9:42:50. Dies möchte besonders beachtet werden! — Und nun möchte ich meinem lieben Freund Emil Kraher (Esweco) herzlichsten Glückwunsch zum Silbernen Sportabzeichen aussprechen. Wer macht's nach mit 55 Jahren?. Nun, liebe Sportfreunde, auf ein Neues!

Arthur Stolle.

Bezirk 17. Glauchau-Meerane. Unsere Jahres-Hauptversammlung mit Neuwahlen findet am 3. Dez. 1932 im Gasthof Hermann Bibbe, Guteborn, statt. Anfang 20 Uhr. Wichtige Tagesordnung. Wir bitten die Sportkameraden um recht zahlreiches Erscheinen. „Sachsen Heil!“ Hans Röbner, Priv.

Bezirk 24. Leipzig. Achtuna. Bezirkskameraden! Am 16. November 1932 findet unsere Hauptversammlung in der „Börse“ statt. Beginn 16 Uhr. Alle Vereinsvertreter möchten dort anwesend sein. Am 27. November findet die Bundes-Hauptversammlung im „Sachsenhof“ statt. Beginn 9.30 Uhr. Auch dort ist das Erscheinen der Vereinsvertreter erwünscht. G. E. Schrö.

Bezirk 29. Markneukirchen. BA.: Ernst Stark, Markneukirchen, Adrian-Bennewitz-Str. 2. — Unsere nächste Bezirksversammlung findet am Sonntag, den 4. Dezember 1932, vorm. 1/10 Uhr, in Erlbach statt. Zahlreicher Besuch wird erwartet. Besondere Einladung ergeht noch. Wilh. Friedel, 1. B.-Schr.

Bezirk 41. Rochlitz. BA.: Karl Friedemann, Linda Nr. 17 (Post Borna-Land). — Unsere nächste Versammlung findet am

4. Dezember 1932 statt (Beginn nachm. 1/2 Uhr, Gasthof „Stadt Leipzig“ in Rochlitz). Ich bitte, daß die Bezirks-Mitglieder möglichst vollzählig erscheinen, da sehr wichtige Besprechungen stattfinden und wir im Januar 1933 unsere Hauptversammlung abhalten, die nicht wieder verschoben werden kann. Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht.

Mit sportlichem Gruß Karl Friedemann, 1. B.B.

Bezirk 45. Schwarzenberg. Am 23. 10. hielt der Bezirk seine diesj. Hauptversammlung im Gasthof Burkhardsarün bei guter Beteiligung ab. Den ersten Preis im Wandlerfahren erhielt Burkhardsarün mit 16 P., den zweiten Wildenthal mit 11,5 P. Unter Punkt 3 entspann sich eine längere Debatte betr. Rückveräuitung und Herabsetzung der Bundesbeiträge, da es doch jetzt kaum möglich ist, sie in dieser Höhe zu bezahlen. Der Vors. erwiderte, doch damit bis zur Bundes-Hauptvers. zu warten. Hierauf gab der Kassierer einen ausführlichen Bericht über die Kassenverhältnisse, welche infolge der auferstehenden Rückveräuitungen sehr geschwächt sind. Dem Kassierer wurde Dank sowie Entlastung zuteil. Der Gesamtvorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vors. Ernst Kolditz, Burkhardsarün, 2. Max Schneidenbach, Wildenthal; 1. Kassierer Paul Groß, Eisenstod, 2. Mariin Reinhold, Burkhardsarün; 1. Schriftführer Erich Mehnert, Burkhardsarün, 2. Arno Mehnert, Burkhardsarün; 1. Wandler- und Rennw. Kurt Förster, Burkhardsarün, 2. Kurt Günzel, Wildenthal; 1. Saalkw. Paul Groß, Eisenstod, 2. Mehnert II, Burkhardsarün; Ausendeleiter Max Schneidenbach, Wildenthal. — Die nächste Bez.-Vers. findet in Eisenstod statt, was durch Einladungen bekanntgegeben wird.

Mit „Sachsen Heil!“ Erich Mehnert, 1. Schriftf.

Bezirk 47. Unteres Rischopantal. Vors. Karl Kirchtübel, Beerwalde, Post, Mittweida-Land. — Die am 29. Oktober stattgefundene Versammlung (Gasthof Beerwalde) war gut besucht. Die Tagesordnung wurde glatt erledigt. An die Versammlung schloß sich ein gemütlicher Abend, woselbst einige Vorträge gehalten wurden. Es wird nun jedem Mitglied ans Herz gelegt, die Versammlungen zum Wohle unseres Sachsenbundes zu besuchen. Die nächste Versammlung wird in der folgenden Bundeszeitung bekannt gegeben. Mit „Sachsen Heil!“ Erhard Päs, Schriftf.

Bezirk 50. Rittau. BA.: Hermann Rauch, Hammerichmiedstraße. — In der am 10. Oktober tagenden Bezirksversammlung, welche schwach besucht war, war eine Einladung vom RR. Velbau zum Herbstveranügen des Oberlausitzer Radf. Verbandes eingegangen, welcher Kolac geleistet wurde. Weiter wurde die Jahreshauptversammlung des Bezirks auf 15. Januar 1933, nachmittags 3 Uhr, im Schützenhaus beschlossen. Wir bitten die Sportkameraden, sich diesen Tag zu reservieren und zahlreich zu erscheinen, da wichtige Beschlüsse zu fassen sind sowie einige Neuwahlen bzw. Ergänzungswahlen bevorstehen. Auch auf die in der Bundeszeitung vom 15. Oktober gebrachte Aufforderung zur teilweisen Bundesbeitragszahlung an den 1. Kassierer Johann Schmidt, Gutenbergstraße 2, oder an die Geschäftsstelle, Hammerichmiedstr. 9, I wird, wenn es nicht möglich ist, im ganzen zu wählen, nochmals hingewiesen. Nächste Versammlung am 13. Dezember im Schützenhaus; in dieser Bericht von der Bundeshauptversammlung. Auf die rechtzeitige Einlösung der Triptops am Grenzpostamt werden die Inhaber derselben aufmerksam gemacht, da nach dem 21. 12. 1932 Poststrafen erhoben werden. Zahlreiches Erscheinen in der Bezirksversammlung ist erwünscht.

„Sachsen Heil!“ Alfred Caspar, Schriftf.

Unserer Sportkameradin
 Frau Else Hempel geb. Schwarz
 nachträglich die herzlichsten Glückwünsche zur Vermählung
 sowie Geschäftsübernahme.
 Bezirk 50 Rittau. Herm. Rauch, 1. Vors.

Der Bundesbeitrag 1932 ist fällig!

Bundeskameraden! Zahlt Eure Mitglieds-Beiträge pünktlich!

Schützt Euch dadurch vor Verlust Eurer Ansprüche an die Unfall- und Haftpflichtversicherung sowie an die Sterbekasse.

In letzter Zeit mußten mehrere Unfall- und Haftpflichtschäden, sowie Ansprüche an die Sterbekasse abgelehnt werden, weil die Bundesbeiträge nicht fristgemäß bezahlt worden waren. Die Bundesleitung.

Vereins-Nachrichten

Bezirk 3. RB. „Wanderfalte“ Rodewisch i. B. Bundesverein. VV: Richard Blei, Rodewisch i. B., Otto-Lenz-Straße 29 E. Fernruf Amt Auerbach i. B. Nr. 2213. Jugend-Bundesmeister im Einer- und Zweier-Rennfahren und Sechser-Schulreigen. — Laut Beschluß vom 26. Oktober findet am Sonnabend, den 17. Dez. d. J. abends pünktlich 20 Uhr im „Ratskeller“ (kleiner Saal) unsere diesjährige Jahres-Hauptversammlung statt. Tagesordnung: 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden; 2. Bericht des Vorsitzenden; 3. Bericht der Fahrwarte und des Jugendleiters; 4. Bericht des Kassierers über Geschäftsgang der Kasse; 5. Bericht der Kassen-Revisoren; 6. Entlastung des Gesamtvorstandes; 7. Neuwahlen; 8. Eingereichte Anträge; 9. Eingänge; 10. Bericht von der Bundes-Hauptversammlung in Leipzig am 27. Nov. d. J.; 11. Allgemeines. Der Hauptversammlung geht im gleichen Lokal und am gleichen Tage, abends pünktlich 7 Uhr, eine Gesamtvorstandssitzung voraus. Anträge sind schriftlich bis zum 14. Dez. d. J. an den 1. Vorsitzenden, Richard Blei, Otto-Lenz-Straße 29 E. einzureichen. Später eingehende Anträge finden keine Berücksichtigung. Es ist Ehrenpflicht eines jeden Bundes und Vereinsmitgliedes, zu dieser Hauptversammlung vollzählig zu erscheinen.

Mit „Wanderfalten Heil!“ Alfred Morgner, Schriftf.

Bezirk 9. Chemnitzer Kraftfahrer-Klub 1929. Sitz: Ballhaus „Erholung“, Brühl 26. VV: Alfred Pöfer, Chemnitz, Neukircher Klosterstraße 5. — Veranstaltungen im November: 16. (Bußtag), nachm. 2 Uhr Bezirks-Hauptversammlung in Richters Restaurant. 20. (Totensonntag) abends gemütliches Beisammensein im Rest. „Patria“, Reitbahnstraße. 27. Bundeshauptversammlung in Leipzig. Achtung! Sonntag, 4. Dez., Gesellschaftsabend, verbunden mit Essen und Freibier im Klubheim. Treffen 6 Uhr, Beginn des Essens 7.30 Uhr. Jedes anwesende Mitglied erhält eine Wertmarke von voraussichtlich 2.50 Mk., wenn die Monatsbeiträge bis Novbr. entrichtet sind. Die Klubversammlung am 23. 11. fällt aus; dafür Doppelfox- und Statabend. Die nächste Klubversammlung findet am 14. Dez., abends 9 Uhr, statt.

„Löff Löff Sachsen Heil!“ A. Pöfer.

Bezirk 9. RCI „Dürkopp Blau-Weiß“ Chemnitz. Liebe Sportskameraden! Nachdem nun die Saison zu Ende ist, betätigen wir uns auf alle mögliche Art. Zweimal waren wir bereits tegeln; das ist bei einem großen Teil unserer Kameraden sehr beliebt. Da diese beiden Tage sehr harmonisch verlaufen sind, so finden jetzt regelmäßig aller drei bis vier Wochen Regelpartien statt. Auch das Fußballspiel wird wieder tüchtig gepflegt; so fand am 23. Oktober ein Kampf gegen den BDR-Verein „Diamant“ statt. Nach schönem Kampf, welcher vor allen Dingen fair durchgeführt wurde, siegte unsere Mannschaft Panier: Richter, Weisse, Diemath, Fischer, Kessl; Friiba Kurt, Langaer, Simla, Friiba Karl, Hofmann mit 8:2 Toren. Halbzeit 3:0. In der Zeit bis zum Erscheinen dieser Zeilen haben noch weitere Spiele stattgefunden. Das nächste Spiel ist gegen die Fabrikmannschaft der Fa. Gebr. Kahn. Für den Winter ist vor dem Training eine Stunde Gymnastik im Freien geplant, um unsere Fahrer immer in Form zu erhalten. Sportskameraden! Für die Saison 1933 brauchen wir nicht zu bangen; außer der Verstärkung der Juniorenklasse durch Kessl werden auch noch Diemath und Friiba wieder mit von der Partie sein. Ebenfalls erhält die Jugendklasse noch Verstärkung. Für uns hat die Saison 1932 mit sportlichen Erfolgen geendet, wie wir sie noch nicht zu verzeichnen hatten. Nur weiter so, und der RCI „Dürkopp“ behält seine führende Stellung im Bezirk Chemnitz. Am 25. Nov. findet unsere Jahres-Hauptversammlung statt; Beginn 8 Uhr. Anträge sind bis vor Beginn der Versammlung einzureichen. Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht.

Mit Sportsruß „Dürkopp Heil“ Herb. Störr, Vors.

Bezirk 9. RB. „Esweco-Ortsverein“ Chemnitz. Sitz: Richters Restaurant „Zum Wilhelmplatz“, Chemnitz, Ferdinandsstraße 29.

Unserem Ehrenmitglied

Serrn Emil Furl,

gratulieren wir herzlich zum 70. Geburtstag und wünschen ihm weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

RB. „Esweco-Ortsverein“ Chemnitz.
Heinrich Horn, 1. Vors.

Unserer lieben Herbergsmutter

Frau C. Richter,

Bef. vom Rest. zum Wilhelmplatz, Chemnitz
wünschen wir zum 30jährigen Geschäftsjubiläum alles Gute.

RB. Esweco-Ortsverein, Chemnitz.
Heinrich Horn, 1. Vors.

Bezirk 13. RCI „Albatros Dresden 1899“. Mehrfacher Meisterschaftsclub im Mannschaftsfahren auf Straße und Bahn. — Als Abluß der diesjährigen Saison fand am 2. Oktober die Schlusssausfahrt nach Rößern statt. Beteiligungs: 13 Mitglieder, 2 Gäste. Das anschließende 10-km-Entschädigungsfahren gewann S. Kolewa in der guten Zeit von 17:44 Min.; 2. wurde Helmut Müller (19:00); 3. Herbert Schulte (19:04); außer Konkurrenz: Kurt Leuschner (17:42 Min.). An der Bezirks-Abendausfahrt nach Leuben beteiligten sich 9 Mitglieder und 2 Gäste. — Unserem 1. Vorsitzenden Paul Rother, sowie Ehrenmitglied Rudolf Hildebrand zu ihrem gebahnten Wiegenfeste auch hiermit die herzlichste Gratulation und ein dreifaches „Albatros Heil!“; mögen sie dem Club auch weiterhin erhalten bleiben! — Monatsprogramm November-Dezember beachten! Hans Genand, Presswart.

Dankagung!

Für das überaus zahlreiche und freundliche Gedenken in Wort, Schrift und Geschenken anlässlich meines 60. Geburtstages dem Bund, Bezirk, Vereinen und treuen Freunden hierdurch meinen herzlichsten Dank!

Euer Ehrenmitglied
Heinrich Pabberg,
Dresden R 6, Luisenstr. 70.

Bezirk 13. RB. „Saronia“ Dresden. Bundesmeister im Mannschaftsfahren auf der Straße 1921, 1922, 1932. Mehrfacher Bezirksmeister und Sieger anderer bedeutender Mannschaftsrennen. Verbandsheim: Löbtauer Gesellschaftshaus, Delbrückstraße. Jeden Mittwoch 20 Uhr Sitzung. VV: G. Semprich, Dresden A 28, Poststraße 30. Als Abluß der Vereinsaison wurde am 18. September die Kiegermeisterschaft und ein 500-m-Reitfahren ausgetragen. In beiden Konkurrenzen siegte Kam. Herbert Semprich sicher. Ergebnis: Kiegermeisterschaft, 1. G. Semprich (6 Pkt.); 2. A. Richter (5 Pkt.); 3. Sieber; 4. Wagenbreth; weiter Wahnert, Heinrich, Fischer. 500-m-Reitfahren: 1. G. Semprich, 38 Sek.; 2. und 3. Sieber und Wagenbreth, je 39,1 Sek.; 4. Fischer, 40,1; 5. Richter, 41,0; 6. Wahnert, 42,4; 7. Heinrich, 43,0. Am 1. Oktober schuf Kam. Lippelt auf der Rennbahn Dresden-Reid einen neuen Stunden-Bahnrekord des RB. mit 40.075 km. Wir gratulieren und wünschen auch weiterhin unserem Kam. Lippelt beste Erfolge. Hier eine diesjährige Vereinsrenn-Wertung, dem Sieger eines Rennens 10 Pkt. und absteigend bis zum 10. Preisträger, welcher 1 Punkt erhält. Junioren: 1. Wagenbreth 65,5 Pkt., 2. A. Richter 63 Pkt., 3. Sieber 51,5 Pkt., 4. G. Semprich 45 Pkt., 5. Scheibe 35 Pkt., 6. Fischer 30 Pkt., und weitere zehn Fahrer. Jugend: 1. B. Richter 29 Pkt., 2. Kühnel 28 Pkt., 3. Wahnert 23 Pkt. — Achtung! Am 16. Nov. Jahreshauptversammlung und Neuwahlen im Vereinslokal. Beginn 18 Uhr. Am 26. Nov. Vereins-Preisverteilung im Blauenischen Lagerkeller, Chemnitzer Straße, verbunden mit Tanz und Sometrainerkonkurrenz. Eine reichhaltige Tombola ist ebenfalls vorhanden. Beginn 19 Uhr. Eintritt mit Tanz 50 Pfg. Wir laden alle Freunde des Vereins dazu herzlichst ein und versprechen einige fröhliche Stunden.



„Sachsen Heil!“

Albert Schumann.



Bezirk 13. RB. „Wanderfahrer 1895“ Dresden. Vereinslokal „Bauhner Hof“, Bauhner Straße 42. Nächste und letzte Versammlung im alten Jahr am 7. Dez., 20.30 Uhr. Geschäftsstelle: Paul Steiger, Dresden-Reid, Reglerstraße 41. — Liebe Vereinskameraden und -kameradinnen! Das Sportjahr 1932 wurde am 22. Oktober bei Vater Krause feierlichst zu Grabe getragen. Alle Preisträger, ob Rennfahrer oder die Damen im Langsamfahren und Rennen — sie bekamen an diesem Tage ihre Preise ausgehändigt; man sah an diesem Abend nur zufriedene Gesichter. Besonderer Dank gebührt unserem 2. Bezirksvertreter,

Serrn Max Reidler, der die Preisverteilung in humoristischer Weise erledigte. Am 26. November findet um 20 Uhr im Vereinslokal „Bauhner Hof“ das bekannte Schinken-Essen statt. — Wir machen noch auf die Einladung aufmerksam, die jedes Mitglied erhält; es ist Ehrenpflicht, an diesem Abend zu erscheinen. — Unseren Geburtstagskindern, Frau Marie Rähiger, Frä. Liesbeth Koch, Serrn Martin Rietschel und unserem Ehrenmitglied Serrn Heinrich Pabberg ein dreifaches „Wanderfahrer Heil!“ zu ihrem Wiegenfeste.

Mit „Sachsen Heil!“ Richard Retschmar, Presswart.

Jeder verantwortungsvolle Radfahrer sollte sich gegen Unfall- und Haftpflichtschäden sowie Sterbegeld versichern!

Der Sächsische Radfahrer-Bund bietet das alles seinen Mitgliedern **kostenlos**.

Darum Radfahrer meldet euch sofort als Mitglied an.

Anmeldungen nimmt jedes Bundesmitglied oder die Bundesgeschäftsstelle in Leipzig C 1, Reichel-Straße 6, Hof rechts, entgegen.

Unserem lieben Ehrenmitgliede und Mitbegründer des Vereins

Herrn Ernst Förster

zu seinem am 20. November stattfindenden 70. Geburtstag unseren herzlichsten Glückwunsch. — Möge er noch lange dem Verein erhalten bleiben.

Dresden, den 15. November 1932.

Radfahrer-Verein Wanderfahrer 1895
Paul Steiger, 1. Vors.

Bezirk 18. Radfahrer-Verein „Radlerlust“ Lauterbach. Bezirks- und Kreismeister im Sechser-Schulreigen. Fahrwart Max Kunath, Lauterbach, Bez. Leipzig. Reigenübungsstunden jeden Dienstag und Donnerstag 20 Uhr im Gasthof Lauterbach. — Die Sängervereinigung konnte am 9. Oktober ihr 10jähriges Bestehen feiern; das Fest nahm bei gutem Besuch einen harmonischen Verlauf. Singstunde jeden Freitag 20 Uhr im Vereinslokal. — Die diesjährige Hauptversammlung findet am 1. Januar 1933, nachm. 2 Uhr, im Gasthof Lauterbach statt. Alle Mitglieder werden gebeten, zu erscheinen.

Mit „Sachsen Heil!“ J. A.: Rudolf Näther, 1. Schrift.

Bezirk 18. Radfahrer-Verein Threna u. Unga. Vors. u. Briefadresse: Walter Adler, Belgershain (Leipzig C 2, Land). Reigenübungsabende jeden Dienstag ab 20 Uhr im Gasthof Threna. Gäste willkommen. — Am 31. Dezember findet unser allbekanntes Silvesterball statt. Beginn 8 Uhr. Freunde und Gönner, Gäste sowie die werten Brudervereine sind dazu herzlich eingeladen. Der Silvesterball findet im Gasthof von Karl Richter in Threna statt. — Die diesjährige Hauptversammlung findet am Sonntag, den 8. Januar, nachm. 3 Uhr, im Restaurant „Erholung“ in Threna statt. Anträge zur Hauptversammlung sind bis zum 1. Januar 1933 beim Vorsitzenden einzureichen. Wir bitten in Anbetracht der wichtigen Tagesordnung — Neuwahl usw. — um zahlreichen Besuch. — Nächste Monatsversammlung am Sonnabend, den 3. Dezember, im Restaurant „Erholung“, Beginn 8 Uhr.

Mit „Sachsen Heil!“ Karl Walter, 1. Schrift.

Bezirk 24. RB. „Vuffard“ 1903 Leipzig. VA.: F. Kled, Leipzig N 21, Borsiger Straße 5. — Zum 25. Stiftungsfest des RB. „Weststern“ Leipzig war der Verein mit Banner vertreten. Am 27. 11. 32 findet die Bundeshauptversammlung in Leipzig, „Sachsenhof“, statt. Am 2. 12. 32 Versammlung des Vereins.

F. Kled, V.

Bezirk 24. Radler-Club „Leipzig-West 1892“. Bundesverein. Bundesmeister 1932/33 im Einer- u. Zweier-Kunstreifen, Vierer- und Sechser-Kunstreifen, Achter-Damenkunstreifen sowie Dreier- u. Sechser-Radball. Clublokal: „Reichsverweier“, Leipzig W 32. Der Club pflegt Soal-, Wander-, Renn- und Kraftfahren sowie Radballspiel. Jeden Dienstag ab 18 Uhr Training der Reigenfahrer und Radball-Mannschaften im Clubheim. Geschäftsstelle: W. Rabisch, Leipzig W 31, Ködelsstr. 24 (Tel. 40143 Merseburger). — In den vergangenen Wochen haben verschiedene Veranstaltungen stattgefunden. Unter anderem hatte unser lieber Paul Beyer-Wachau den Club nochmals zum Kuchenessen eingeladen, und es soll wieder sehr gemütlich gewesen sein. — Als Abschluß der diesjährigen Clubausfahrten fand am 9. Oktober die Kuchensjagd im Hartbägelände statt. Unser „Erwin“ hatte an diesem Tage einen fabelhaften Spürsinn, konnte den Kuchens „Suco“ aufstöbern und durch einen Sprung auf diesen niedermachen. Heil dem Sieger! — Am 16. Oktober unternahm der Club unter zahlreicher Beteiligung eine Autofahrt zum Radfahrer-Verein „Askania“ Herbst, welcher sein 34. Stiftungsfest feierte und unser Kunstquartett verpflichtet hatte. Gleichzeitig fand ein Radballturnier statt, woran wir uns mit drei Mannschaften beteiligten. Leider hatte die I. und III. Mannschaft einen schwarzen Tag sowie zahlreiche Defekte, wodurch sie sich nicht richtig zur Geltung bringen konnten. Die II. Mannschaft konnte sich noch am besten placieren und wurde im Spiel gegen „Brennabor“ Magdeburg I. W. durch eine unmögliche Schiedsrichterleistung zu dem

zweiten Platz gebracht. Wir waren wieder um eine Erfahrung reicher. Die Placierung bei 13 Mannschaften war folgende: II. Mannschaft 3. Platz, I. Mannschaft 4. Platz und III. Mannschaft 12. Platz. Den Schlachtenbummlern scheint es in Herbst ganz nett gefallen zu haben, denn die Rückfahrt nach Leipzig wurde in sehr gehobener Stimmung angetreten. — Der 30. Oktober sah den Club zahlreich vertreten beim 25jährigen Jubiläum des RB. „Weststern“ im „Felsenkeller“. Unser Kunstfahrer Kottsch, das Kunstquartett sowie die Gruppenfahrer waren vom Jubilar verpflichtet und zeigten wieder vortreffliche Leistungen auf dem Parkett. Gleichzeitig fand die Preisverteilung von Kreis und Bezirk statt. Die Radballer waren über die Preise vom Bezirk sehr enttäuscht, denn selbige entsprachen größtenteils in keiner Weise dem ausgeschriebenen Werte. Schade um die monatelangen Mühen und Anstrengungen sowie das kaum noch zu bezahlende Material. Der Bezirk sollte mit seinen Ausschreibungen vorsichtiger zu Werke gehen, um den Spielern die Freude am Sport sowie Bund zu erhalten. Die Bezirkshauptversammlung findet am 16. November (Vulktag) im Borsenrestaurant statt und bitten wir die Mitglieder um zahlreiche Beteiligung. Beginn 16 Uhr. — Am Mittwoch, den 7. Dezember, findet die letzte Monatsversammlung im alten Jahr statt. Auch hierzu werden die Mitglieder gebeten, sich wegen der im Januar stattfindenden Generalversammlung noch einmal recht zahlreich einzufinden.

Mit „West Heil!“

W. A. La., Pressew.

Bezirk 24. RB. „Neustadt-Leipzig 1887“ e. V. (Meisterschaftsclub). Anschrift: Fritz Herziger, Rehmen 60 f (Gatschewitz-Land). Versammlungen jeden 1. Dienstag im Monat im „Metropol“. — Am 9. Oktober veranstalteten wir unsere Kuchensjagd, verbunden mit Speckkuchenessen bei Kam. Sedel. Unser Kuchens Heinz Reh wurde von Krolop und Wiekner gefangen. Der große Erfolg dieser Kuchensjagd veranlaßte uns, am 23. Oktober noch eine Jagd mit den Kuchens Bertram und Büchner anzustellen. Diesmal wurden die ansäuernden Kuchens nicht gefangen. Abermals vereinte uns anschließend ein Kuchenschmaus. — Unsere nächsten Veranstaltungen sind wie folgt: 6. Nov. 1. Lauf zur Clubmeisterschaft, 19. Nov. gemüßl. Sitzung bei Kam. Zimmermann, 27. Nov. 2. Lauf zur Clubregelmeisterschaft, 6. Dez. Versammlung im „Metropol“. Am 11. Dez. 3. Lauf zur Clubregelmeisterschaft. — Unsere außerordentliche Hauptversammlung findet am 22. Januar 1933, nachm. 3 Uhr im „Metropol“ statt. Am gleichen Tage findet unsere Weihnachtsfeier, verbunden mit Preisverteilung statt. Wir bitten schon heute um recht zahlreichen Besuch. — Das Training der Rennfahrer findet im Januar unter bewährter Leitung statt. — Besucht unsere Veranstaltungen! Mit „Neustadt Heil!“ Der Gef.-Vorstand.

Die neuen Adressen der Pressevertreter der Leipziger Tagespresse sind:

Leipziger Neuesten Nachrichten: Herr August Struttmann, Leipzig C 1, Weststraße 42, Fernsprecher 11155.

Neue Leipziger Zeitung: Herr Otto Eugenheim, Leipzig N 22, Lindenhafer Straße 13, Fernsprecher 52953.

Bezirk 24. RB. „Opel“ e. V. Leipzig. Deutscher Meister im Mannschaftsfahren auf der Straße 1923/24. Bezirks- und Bundesmeister auf Straße und Bahn 1930/31/32. Clubheim: Restaurant „Schwarze Kunst“, Leipzig I 1, Kreuzstr. 14. V. u. VA.: Hans Tillner, Leipzig D 29, Kiejaer Str. 63. Versammlung: Jeden Montag 20.30 Uhr im Clubheim. — Der Kampf um Lorbeeren auf der Straße ist beendet. Doch sind damit unsere gemeinsamen Ausfahrten an den Sonntagen nicht betroffen. Nach wie vor treffen sich alle Kameraden Sonntags früh 9 Uhr am Clublokal zu gemütlichen Spazierfahrten. — Unsere diesjährige Generalversammlung findet am Montag, den 3. Dezbr., im



Abblössl statt. Tagesordnung acht jedem einzelnen Kameraden per Best zu. — Haltet euch alle für diesen Tag frei!

Mit „Sachsen Heil!“ Paul Kramann, Bressen.

Bezirk 24. RB. „Pfeil 1914“ Leipzig. Vereinsheim: Hotel Friedrichshallen. Vors. u. Anchr.: R. Junghans, Leipzig D 27, Kolmstr. 29, 1. — Ergebnisse der letzten Vereinswettkämpfe: Das 10-tm-Vorgabefahren gewann Redlich in 2:5:36 vor Körner, Steindorf, Carl, Ripping, Kündiger, Arendholz, Koblenz, Fink; Redlich gewinnt als Sonderpreis noch eine von Familie Körner gestiftete Ente. Den Stiftern auch hier unseren Dank. 1-km-Meister wurde B. Körner, 2. Otto Carl, 3. Arendholz, 4. Redlich. Bei der gut besuchten Fuchsjagd wurde Redlich ten. als Fuchs von Junghans gefangen. Am 22. 10. beschlossen wir die Saison mit einer Abendausfahrt mit einem vom Verein bezahlten Schweinsknochenssen (26 Teilnehmer); erst gegen 3 Uhr nachts wurde die Heimfahrt angetreten. Unserem Otto Carl für seinen unermüdblichen Humor und B. Steindorf sowie den 3 Gästen für die Unterkaltungsmusik vielen Dank. Auch die Bez.-Schlussfahrt war von uns mit 18 Personen besucht. Am 10. Dez. findet in den Friedrichshallen unsere Preisverteilung statt. Erstklassige Tanzkapelle. Wir laden hierzu herzlich ein.

Bezirk 24. RB. „Teutonia 1899“ Leipzig. Anchr.: R. Kreuzkamm, Windmühlenstr. 27. — Versammlungen während der Wintermonate am 2. und 4. Mittwoch eines jeden Monats, 20 Uhr, mit Wertung, im Rest. Moosdorf, Täubchenweg. Die anderen Mitwochs zwangloses Beisammensein im gleichen Lokal ohne Wertung (Skat, Doppelkopf usw.). — Am Sonntag, den 27. Nov., Preisverteilung im Vereinslokal. Beginn 18 Uhr. Wir bitten die Mitglieder, sich diesen Tag frei zu halten. — Ergebnis der Stafettenfahrt am 9. 10.: 1. Hofmann-Tauscher, 2. Formanial-Rache, 3. Büttner-Martin. Hindernisfahren am 16. 10.: 1. Büttner 1:57, 2. Tauscher, 3. E. Kaiter jr., 4. Rache. Fuchsjagd: Rache gelang es nach Kündiger Fahrt, den originell als Landstreicher verkleideten Fuchs Tauscher zu fangen. Vereinstochter: 1. Hofmann 19:10, 2. Büttner, 3. Tauscher. Ein dreifaches Heil allen Preisträgern. Im Winter weiter Treffen jeden Sonntag früh 9 Uhr Johannisplatz.

„Teutonen Heil!“ W. Kreuzkamm, Bressen.

Bezirk 24. RB. „Western 1907“ Leipzig e. V. Vereinslokal: „Metropol“, Gottschedstr. 13. Telefon 19 873. Versammlungen jeden Dienstag nach dem 1. und 3. Dienstag im Monat. Anchr.: Kurt Härtel, Leipzig W 31, Wendlerstr. 7. — Monatsprogramm für November und Dezember 1932: 16. 11. Bezirkshauptversammlung, 16 Uhr, „Börse“. 22. 11. Versammlung im „Metropol“, 20 Uhr. 27. 11. Bundeshauptversammlung im „Sachsenhof“, 9.30 Uhr. 6. 12. Versammlung im „Metropol“, 20 Uhr. 18. 12. Regeln im „Metropol“, obere Räume, 16 Uhr. 3. 1. 33 Hauptversammlung im „Metropol“, 20 Uhr; Anträge sind bis zum 25. 12. an den 1. Vorsitzenden schriftlich einzureichen. — Aus dem Vereinsleben: Achtung! ab Dezember findet nur noch eine Versammlung im Monat statt und zwar am 1. Dienstag bis auf Widerruf. Am 30. 10. 32 feierten wir unser 25jähriges Jubelfest im „Kesselfeller“ bei sehr gut besuchtem Hause. Für uns war es ein Erfolg auf der ganzen Linie, für Bezirk und Bund eine Werberklame und für diejenigen, welche das Fest besucht haben, ein Erlebnis, welches bestimmt nicht so leicht in Vergessenheit geraten wird. Vom Bezirk Leipzig war so ziemlich alles vertreten, was sich in der heutigen schweren Zeit noch über Wasser halten konnte. Selbst die Ortsgruppe der DMV hatte es sich nicht nehmen lassen, zu diesem Feste abreich zu erscheinen. Auch vom BDM waren einige Vereine, sogar mit Banner, erschienen. Wir nehmen nun Gelegenheit, an dieser Stelle all den mitwirkenden Vereinen L. West, Wettin-Sabicht und Kalle-Schwalbe nochmals unseren herzlichsten Dank auszudrücken, ferner allen Gratulanten, ob mit oder ohne Banner; vor allem den ländlichen Vereinen Edelweiß Büldengossa und RB. Bösdorf gebührt unser Dank. Selbst die Bundesleitung mit den Herren Landgraf, Schröter und Frey-Dresden war erschienen und sandte die Genannten Worte der Anerkennung und der Ehrung. Bundeswandrührwart Frey überreichte uns bei dieser Gelegenheit den Junghans-Bokal, den wir nun endgültig in unserem Besitz haben. Die Kreis- und Bezirkspreisverteilung fand an diesem Tage ebenfalls ihre Erledigung. Alles in allem: Es war ein Fest, wie man es sich wünscht und worüber man seine Freude hatte. Einigkeit in allen Reihen. Für alles Erwiesene nochmals besten Dank. „Sachsen Heil!“ G. Schrö.

Bezirk 24. RB. „Wettin-Sabicht“ Leipzig. Gest. 7. 6. 1894. Deutscher Meister der BDMV und Bundesmeister im Radsport. Geschäftsstelle: Willi Bätcher, Leipzig D 5, Bernhardtstr. 25. Kassenstelle: Herm. Kutsche jun., Leipzig, Bahr. Straße 50. Fernspr. 329 27. Versammlung jeden zweiten Dienstag im Monat, 20.30 Uhr, im „Siebenmännerhaus“, Bahr. Straße 1. Reigen und Radsport: Mittwochs und Freitags in den „Reichshallen“, Leipzig D 28, Elisabethstraße 37. Herren-, Damen- und Jugend-Abtlg., Kraftfahrabteilung. — Unsere Mannschaften beteiligten sich mit autem Erfolg am Herbst Radsportturnier. Adler-Hausmann siegte überlegen, trotz starker Konkurrenz. 5. wurden Friedrid-Hausmann, 7. Eichbauer, Jenisch. — Anfang Januar 1933 findet unsere Christbaumbeschneidung, verbunden mit Preisverteilung, statt. Genauer Termin geht den Mitgliedern noch rechtzeitig zu.

G. Seibt.



Deutscher

Versicherungskonzern

BERLIN-WILMERSDORF, Hohenzollerndamm 174-177

Die Mitglieder des Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V. versichern sich in Leben und Sterbegeld bei der

Deutschen Lebensversicherung

Gemeinnützige Aktien-Gesellschaft sowie gegen Feuer, E.-D., Unfall-Haftpflicht usw. bei der

Deutschen Feuerversicherung

Aktien-Gesellschaft

Wegen kostenloser Auskunft, Beratung und Prämienberechnung wende man sich an die obige Anschrift oder die Geschäftsstelle des

Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V.

Kulante Schadensregulierung Mitarbeiter überall gesucht

Bezirk 41. Radfahrer-Verein „Germania“ Jahnshain u. Umg. Vors. Karl Friedemann, Linda Nr. 17, Post Borna-Land. — Zu unserem am 11. 12. 32 stattfindenden Vereins-Ball im Gasthof zu Jahnshain laden wir alle Bundesmitglieder sowie Gönner und Freunde des Radsportes herzlich ein. Jeder Besucher wird bestimmt mit dem Gebotenen zufrieden sein. Start in zwei Sportarten. Wir bitten um gütige Unterstützung. Unsere Generalversammlung findet voraussichtlich Mitte Januar statt; den genauen Termin geben wir in der nächsten Bundeszeitung bekannt.

Mit „Sachsen Heil!“ Karl Friedemann, 1. Vors.

Bezirk 50. Ortsverein Rittau. Geschäftsstelle: Rich. Golbs, Reichenberger Straße 44. — In der am 7. Oktober im „Reichshof-tunnel“ stattgefundenen Monatsversammlung wurde einstimmig beschlossen, am Ende des Geschäftsjahres beim Bund den Verein als Bundesverein abzumelden, um nur als bundesangehöriger Verein weitergeführt zu werden. Die Jahreshauptversammlung ist auf Freitag, den 6. Januar 1933, festgesetzt worden. Besondere Einladungen dazu folgen noch. Da die Beschäftigung des Carbidwerkes in Hirschfelde für dieses Jahr hinfällig geworden ist, wird der Bezirk im kommenden Jahr sich selbst darum bemühen. Im Einverständnis der Mitglieder fallen die November- und Dezember-Versammlungen aus und findet vor der Jahreshauptversammlung nur eine Vorstandssitzung statt.

„Sachsen Heil!“ L. Buchmayer, 1. Schriftf.

Aus dem Radsport

Adolf Schön 80 Jahre alt.

Der Vorsitzende der alten Bundesgarde, unser allbekanntes Bundes-Ehrenmitglied Adolf Schön, Werdau, Brüderstr. 38, begeht am 18. Dezember 1932 seinen 80. Geburtstag. Wir wünschen, daß er diesen Tag bei voller körperlicher Frische und Gesundheit feiern kann. Unsere Glückwünsche begleiten ihn auf seinem ferneren Lebensweg.

Sicherlich werden dem alten Sachsenbund-Pionier aus den Kreisen der Bundeskameraden und der alten Garde an seinem Ehrentage zahlreiche Glückwünsche entgegengebracht werden.

Aufbewahrungsgebühr für Fahrräder auf Bahnhöfen.

Wie die Radfahrerbehörde für Verkehr und Sport, Berlin, mitteilt, ist es ihrem Bemühen gelungen, von der Reichsbahn die Zusage zu erhalten, daß voraussichtlich in Kürze die monatliche und wöchentliche Aufbewahrungsgebühr für Fahrräder auf Bahnhöfen herabgesetzt wird. Während die monatliche Gebühr z. Bt. 4.— RM. beträgt, soll sie auf 2.— RM. herabgesetzt werden. Die wöchentliche Gebühr beträgt z. Bt. 1.— RM. und soll auf 50 Pfg. ermäßigt werden. — Die Radfahrer werden diesen Bemühungen der Radfahrerbehörde Dank wissen und den Erfolg aufs äußerste begrüßen. Sie liegen im Sinne der Bestrebungen, alle Gebühren für Radfahrer so niedrig wie möglich zu halten, um die Radfahrer aufs geringste zu belasten und ihnen auf diese Weise die Möglichkeit zu einer uneingeschränkten Benutzung ihres Fahrzeuges zu verschaffen.

Pläne des „Konsortium zur Förderung der Radfahrer-Interessen“ betr. Wiedereinführung der Radfahrerkarte.

Durch einen großen Teil der Presse ist kürzlich die Nachricht gegangen, daß ein „Konsortium zur Förderung der Radfahrer-Interessen“ Bestrebungen in die Wege geleitet habe, um den Nummernzwang und die Haftpflicht-Versicherung für Radfahrer unter gleichzeitiger Zahlung einer Abgabe einzuführen. Das Konsortium hat es für richtig gehalten, den Herrn Reichskanzler mit diesen Ausführungen zu behelligen.

Wie wir vom VDFB. erfahren, besteht bei den maßgebenden Stellen im Reich und in Preußen ebenso wenig wie bei der Industrie oder den Verbänden der Radfahrer eine Neigung, sich mit derartigen, wenig durchdachten Plänen zu befassen. Die Interessen der Radfahrer werden durch die bisher bestehenden Organisationen in ausreichendem Maße wahrgenommen. Der Bildung von Konsortien oder sonstigen Gebilden zum Schutz der Radfahrerinteressen bedarf es daher wirklich nicht mehr. Pläne, die auf einen Legitimationszwang der Radfahrer in irgendeiner Form hinauslaufen, haben daher keinerlei Aussicht auf Verwirklichung, da es die beteiligten Organisationen als ihre Aufgabe ansehen, verkehrsfördernd zu wirken, anstatt durch Erweiterung der schon heute überaus komplizierten und unübersichtlichen Verkehrsvorschriften dem Radfahrerverkehr neue Fesseln aufzuerlegen.

Wer kann das Fahrrad nicht gebrauchen?

Man braucht nicht alt wie ein Methusalem zu sein, um sich der Zeit erinnern zu können, wo auf die als Titel gewählte Frage mit einem Achselzucken geantwortet worden ist. Vor 40—50 Jahren wurde die Benutzung eines Rades als Akrobatikunststück tollkühner Jünglinge betrachtet, und jeder vom Belobazillus noch unberührte Mensch lehnte ein Herabsinken zum Radfahrer ab; aber die Zeiten haben sich geändert, und im Zeitalter des Sports und des Verkehrs

ist ein Nachdenken über die Frage, wodurch das Fahrrad zu seinem beispiellosen Siegeszuge gelangt ist, wohl der Mühe wert.

Der erste Schritt auf diesem Wege zum Siege war die Schaffung des mit zwei kleinen Rädern versehenen sogenannten Niederrades und die Erfindung des luftgefüllten Gummireifens. Das Niederrad hatte nicht mehr die Schrecken des zwar majestätischen, aber etwas halbschwerfischen Hochrades, und der Luftreifen beseitigte die Furcht vor einer Erschütterung, wie man sie bei dem mit Rollgummi bereiften „Knochenschüttler“ erlebt hatte. Der zweite Schritt auf dem Wege zum Siege war die Erkenntnis, daß das Fahrrad nicht nur Sportwerkzeug, sondern auch Verkehrsmittel sein konnte, und zu diesen Tugenden des Rades gesellte sich eine sowohl den Sportsleuten als auch den Radfahrern ohne sportlichen Ehrgeiz entgegenkommende Vielseitigkeit.

Den Sportsleuten war das Fahrrad Waffe im Kampf und Werkzeug zum Beweise der Geschicklichkeit, dem Radfahrer war es Kamerad im Beruf und in freier Zeit Lasttier und Reitsparrer. Auf die Frage: Wer kann das Fahrrad nicht gebrauchen? konnte man bei dieser Vielseitigkeit keine Antwort geben, und die Leichtigkeit, mit der das Fahrrad die an Schnelligkeit und Tragkraft gestellten Ansprüche erfüllte, machte alle Figuren der Witzblattzeichner lebendig.

Als das Fahrrad noch das Sportwerkzeug der oberen Reichtausend war, hatten die Witzblattzeichner sich keiner bemächtigt. Sie hatten die Lacher auf ihrer Seite, wenn sie einen Schornsteinfeger auf dem Rade darstellten, den Dienstmann radeln ließen oder das Mädchen für Alles mit dem Korb als Radlerin abbildeten und probhezeiten, daß alles dies im Jahre 2000 Wirklichkeit werden würde. Die ahnungslosen Engel wußten nicht, daß ihre Phantasien sehr bald Wirklichkeit werden sollten, und wenn man heute an diese Bilder denkt, muß man über die Naivität derer lachen, die damals über das Vertrauen der Radsportzioniere zum Fahrrad gelacht haben. Der radelnde Dienstmann ist heute keine komische Figur mehr, auch der radelnde Schornsteinfeger ist ein alltägliches Bild. Es radelt der Bäcker, der Schlächter, der Schusterinnocent, es radelt die Polizei, das Militär, die Feuerwehr und das Mädchen für Alles, es radeln Bürger und Bauern, hoch und niedrig, arm und reich. Das Fahrrad ist durch seine Vielseitigkeit ein Freund Aller geworden, gleichviel, ob sie von ihm Hilfe und Abnahme des Körpergewichts, Erhaltung oder Wiederherstellung der Gesundheit fordern, ob sie von ihm Frohnarbeit als Lastträger oder Omnibus verlangen oder sich nach getaner Arbeit in Gottes freie Natur tragen lassen wollen.

Und wer auf die Frage: Wer kann das Fahrrad nicht gebrauchen? von Erwachsenen eine unerwartete Antwort zu erhalten befürchtet, wende sich mit der Frage an die Jugend. Glaubt jemand im Ernst daran, daß ein Junge oder ein Mädchen auf die Frage: Kannst du ein Fahrrad gebrauchen?“ mit „Nein“ antworten würde?

**Was bietet der
Sächsische
Radfahrer-Bund**



1. Persönliche Unfall-Versicherung für Radfahrer.
2. Haftpflichtversicherung, der unerläßliche Schutz eines Radfahrers.
3. Vorteilhafte Unfall- und Haftpflichtversicherung für Kraftfahrer (z. Selbstkostenpreis).
4. Die Bundesmitgliedskarte (als Ersatz für die polizeiliche Radfahrerkarte).
5. Bundesabzeichen.
6. Bundeszeitung.
7. Satzungen und Wettfahrbestimmungen.
8. Rechtsschutz in Fällen allgemein sportlichen Interesses.
9. Auskunftserteilung über Radtouren durch den Wandersfahrwart.
10. Schutz auf Landstraßen durch Warnungstafeln: Vorsicht!
11. Auskunft und Hilfeleistung durch Ortsvertreter.
12. Vorteilhafte Unterkunft in Bundes-Einkehrstellen.
13. Vereinshaftpflichtversicherung.
14. Gefelligen Anschluß in Vereinen.
15. Kraftfahrer-Ableitung.
16. Sportliche Wettbewerbe aller Art: Wanderradeln, Straßen- u. Bahnrennen, Bundes-, Bezirks- und Vereins-Sportfeste mit Wettbewerben in Kunst-, Reigen- und Korsofahren, Radball und Radpolospiele.

Alle diese Vorzüge erlangen Sie durch die Mitgliedschaft in unserem Bund. Der Jahresbeitrag beträgt ab 1. Juli für 1932 für Herren einschl. Porto u. Bundeszeichen 5.20 RM., für Damen und Familienmitglieder 4.70 RM., für Jugendliche 3.70 RM. Damen, die die Zeitung wünschen, haben ebenfalls 5.20 RM. zu zahlen. — Eintrittsgeld 1.50 RM., wofür ein Tourenbuch gratis geliefert wird. Beitrag für Kraftfahrer 6.— RM. Für Sachsens Radfahrerschaft bietet demnach der Sächsische Radfahrer-Bund einen Fortschritt zur Pflege des Rad- und Kraftfahrersportes. Jeder Radfahrer, jede Radfahrerin, jeder Kraftfahrer sollte deshalb nicht länger zögern, sich unserem wohlorganisierten Landesverband anzuschließen!

Anmeldung kann durch jedes Bundesmitglied geschehen oder direkt durch die Bundesgeschäftsstelle: Kurt Landgraf, Leipzig C 1, Reichelstr. 7; Fernspr. 28552.